

Original Betriebsanleitung

SABRE-450

18" Bandsäge

Version 3.2

Juli 2017



Zur Registrierung dieses Produktes besuchen Sie unsere Website unter

www.recordpower.info

Es ist wichtig, dass Sie Ihr Produkt so schnell wie möglich registrieren, um einen einwandfreien Kundendienst zu bekommen und Anspruch auf die vollen **5 Jahre Garantie** haben. Ihre gesetzlichen Rechte werden davon nicht betroffen. Für detaillierte Kontaktdaten schauen Sie bitte auf der Rückseite.



Immer eine Schutzbrille bei Verwendung von Holzbearbeitungsmaschinen tragen.



Lesen Sie die Betriebsanleitung genau durch und machen Sie sich mit der Maschine vertraut.

Wichtig

Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie die Anweisungen sorgfältig vor der Montage oder Verwendung dieses Produkts. Bewahren Sie dieses Handbuch für künftige Verwendung auf.

Inhaltsverzeichnis

- 1** Symbolerklärung
- 2** Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise
- 3** Zusätzliche Gesundheits- und Sicherheitshinweise für Bandsägen
- 4** Record Power Garantie
- 5** Lernen Sie Ihre Bandsäge kennen
- 6** Technische Daten
- 7** Lieferumfang
- 8** Montage
- 9** Bedienung und Bandsägenpraxis
- 10** Wartung
- 11** Staubabsaugung
- 12** Fehlerbehebung
- 13** Schaltplan und elektrische Anschlüsse
- 14** Explosionszeichnungen und Teilliste
EG Konformitätserklärung

1. Symbolerklärung

DIE UNTEN DARGESTELLTEN SYMBOLE UND IHRE BEDEUTUNGEN KÖNNEN IM GESAMTEN HANDBUCH IN BETRACHT KOMMEN. BITTE STELLEN SIE SICHER, DASS SIE DIE ENTSPRECHENDEN MASSNAHMEN ERGREIFEN, WO IMMER DIE WARNHINWEISE VERWENDET WERDEN

Verbindliche Anweisungen



Lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.



Hinweis für eine Anweisung, die besondere Aufmerksamkeit erfordert



Schutzbrille tragen



Verwendung von Atemschutzgeräten



Gehörschutz tragen



Sicherheitsschuhe tragen



Schutzhandschuhe tragen

Warnung



Unmittelbare Gefahren, die zu einer ernsten Verletzung von Personen oder Beschädigung der Maschine führen können



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Risiko von Verletzungen durch Heben von schweren Gegenständen



Gefahrenhinweis von schweren Verletzungen durch Flugobjekte



Warnung vor feuergefährlichen Stoffen

2. Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig lesen, bevor Sie dieses Produkt montieren, installieren und verwenden. Bewahren Sie dieses Handbuch für künftige Verwendung an einem sicheren Ort auf.

ACHTUNG: Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, diese Maschine zu bedienen, bis sie vollständig montiert und nach diesen Anweisungen installiert ist.

WARNUNG: Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen immer die grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen, um die Gefahr von Bränden, Stromschlägen und Personenschäden zu reduzieren.

Sichere Bedienung

1. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Bei dem Betrieb von Maschinen können Fremdkörper in Ihre Augen gelangen, was zu schweren Augenschäden führen kann. Schutzbrillen oder anderer geeigneter Augen- oder Gesichtsschutz muss jederzeit verwendet werden. Alltägliche Brillen haben nur schlagfeste Linsen. Es sind keine Schutzbrillen und geben keinen zusätzlichen seitlichen Schutz.
- Verwenden Sie Atemschutzausrüstung (Staubmaske etc.), falls während der Bearbeitung Staub entsteht. Belastungen durch hohen Konzentrationen von Staub, die durch die Bearbeitung von Hartholz, Weichholz und künstlichen Verbundplatten entstehen, können zu schweren gesundheitlichen Problemen führen. Einige importierte Harthölzer verbreiten einen stark reizenden Staub, der ein brennendes Empfinden verursachen kann. Die Verwendung von Atemschutzgeräten ist keine Alternative zur Verwendung von Staubabsaugern. Sie sollte nur als zusätzlicher Schutz verstanden werden.
- Der Einsatz von Ohrstöpseln oder Gehörschutz wird empfohlen, wenn die Maschine in Betrieb ist, insbesondere dann, wenn der Geräuschpegel über 85 dB liegt.
- Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe beim Umgang mit Werkzeugen oder Messern. Handschuhe sollten nicht getragen werden, wenn Sie die Maschine bedienen, da sie sich von den beweglichen Teilen der Maschine verfangen können.
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe werden empfohlen, wenn Sie die Maschine bedienen und mit großen Werkstücken hantieren.

2. Tragen Sie angemessene Kleidung

- Tragen Sie keine lose Kleidung, Krawatten oder Schmuck, die sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen können.
- Krempeln Sie lange Ärmel bis oberhalb des Ellbogens auf.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz oder setzen Sie eine Mütze auf.

3. Sicherheitshinweise

- Erkennen und lesen Sie alle Warnhinweise an der Maschine
- Es ist wichtig, dass alle Aufkleber mit Gesundheits- und Sicherheitshinweisen

nicht entfernt, unkenntlich gemacht oder abgedeckt werden. Ersatzaufkleber erhalten Sie bei unserer Kundendienstabteilung.

4. Machen sie sich mit der Maschine vertraut

- Wenn Sie nicht gründlich mit dem Betrieb der Maschine vertraut sind, lassen Sie sich Ratschläge von Ihrem Vorgesetzten, Lehrmeister oder einer anderen qualifizierten Person geben oder kontaktieren Sie Ihren Händler für Informationen zu Schulungen. Verwenden Sie dieses Gerät nicht, bis eine angemessene Ausbildung unternommen wurde.

5. Vorsicht beim Verschieben oder Positionieren der Maschine

- Einige Maschinen können sehr schwer sein. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden im Einsatzbereich der Maschine tragfähig ist.
- Die Maschine und die einzelnen Bauteile können schwer sein.

Wenden sie immer eine sichere Hebeteknik an und suchen Sie Hilfe beim Heben schwerer Bauteile. In einigen Fällen kann es erforderlich sein, mechanische Vorrichtungen zu verwenden, um die Maschine innerhalb des Arbeitsbereiches zu positionieren.

- Einige Maschinen haben wahlweise einen Radsatz, damit sie, wenn notwendig, in der Werkstatt manövriert werden können. Es sollte darauf geachtet, dass dieser nach den Anweisungen installiert wird.
- Bedingt durch die Art der Konstruktion einiger Maschinen, können diese einen hohen Schwerpunkt haben, welches diese instabil macht, wenn sie verschoben werden. Extreme Vorsicht ist beim Verschieben jeder Maschine geboten.

- Sollte ein Transport der Maschine notwendig sein, gelten sämtliche Vorsichtsmaßnahmen betreffend der Montage und Handhabung der Maschine. Stellen sie zusätzlich sicher, dass jegliche Fahrzeuge und manuelle Transportgeräte ausreichend belastbar sind.

6. Die Maschine sollte zu jeder Zeit waagrecht und stabil stehen

- Wenn ein Untergestell oder Unterschrank für die Maschine vorhanden ist, stellen Sie immer sicher, dass die Maschine mit den gelieferten Befestigungen fest montiert wird.
- Falls die Maschine zur Nutzung auf einer Werkbank geeignet ist, vergewissern Sie sich, dass die Werkbank gut konstruiert ist und das Gewicht der Maschine tragen kann. Die Maschine sollte immer sicher mit geeignetem Befestigungsmaterial auf der Werkbank befestigt sein.
- Wo möglich, sollten auf dem Fußboden stehende Maschinen immer so am Boden montiert werden, die der angemessenen Bauart des Bodens entspricht.
- Der Boden sollte fehlerfrei und eben sein. Alle Füße der Maschine sollten auf der Bodenoberfläche anliegend befestigt werden. Wenn dies nicht der Fall ist, positionieren Sie die Maschine an eine besser geeignete Stelle oder verwenden Ausgleichsscheiben zwischen den Füßen und der Bodenoberfläche, um einen stabilen Stand der Maschine zu gewährleisten.

7. Entfernen Sie Einstellschlüssel und Schraubenschlüssel

- Stellen Sie sicher, dass alle Werkzeugschlüssel und Einstellwerkzeuge vor dem Einschalten der Maschine „ON“ entfernt werden. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen oder Schäden an der Maschine durch herausfliegende Gegenstände.

8. Vor dem Einschalten der Maschine „ON“

- Entfernen Sie alle Gegenstände (Werkzeuge, Restabfallstücke etc.) vom Maschinentisch.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Überreste zwischen dem Werkstück und dem Tisch und der Arbeitsauflage befinden.
- Stellen Sie sicher, dass das Werkstück nicht gegen das Sägeblatt oder Schneidwerkzeug gedrückt wird, oder dieses berührt.
- Prüfen Sie alle Klemmen, Haltevorrichtungen und Anschläge, um sicherzustellen, dass sie fest sind und sich nicht während der Bearbeitung bewegen.
- Planen sie den Ablauf, wie Sie das Werkstück die gesamte Bearbeitungszeit über festhalten und zuführen.

9. Während der Bearbeitung

- Vor Arbeitsbeginn, beobachten Sie die laufende Maschine. Wenn ungewohnte Geräusche oder übermäßige Vibrationen auftreten, schalten Sie die Maschine sofort „OFF“ (AUS) und trennen sie vom Stromnetz. Starten Sie die Maschine nicht wieder, bis die Ursache des Problems herausgefunden und korrigiert wurde.

10. Halten Sie den Arbeitsbereich sauber

- Sicherheitsabstände können als Abstände zwischen Maschinen und Hindernissen betrachtet werden, die einen sicheren Betrieb jeder Maschine ohne Einschränkung ermöglichen. Bedenken Sie vorhandene und voraussichtliche Maschinenanforderungen, die Größe des Materials, dass von jeder Maschine bearbeitet wird und den Freiraum für zusätzliche Gestelle und / oder Arbeitstische. Bedenken Sie auch den jeweiligen Stellplatz der einzelnen Maschinen zueinander für eine effiziente Materialhandhabung. Achten Sie darauf, dass Sie genügend Platz für den sicheren Betrieb Ihrer Maschinen in jeder vorhersehbaren Bedienung haben.
- Unaufgeräumte Arbeitsbereiche und Werkbänke schaffen ein Risiko von Unfällen Halten Sie Werkbänke übersichtlich und aufgeräumt und entfernen Sie Werkzeuge, die nicht mehr in Gebrauch sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bodenfläche sauber gehalten wird und frei von Staub und Schmutz, was Stolper- oder Rutschgefahr verursachen kann.

11. Berücksichtigen Sie die Umgebungseinflüsse am Arbeitsplatz

- Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder feuchten Bedingungen aus.
- Halten Sie den Arbeitsbereich gut beleuchtet und stellen Sie sicher, dass künstliche Beleuchtung zur Verfügung steht, wenn nicht genügend natürliches Licht vorhanden ist, um den Arbeitsbereich wirksam zu beleuchten. Die Beleuchtung sollte hell genug sein, um Schatten und Augenbelastung zu vermeiden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, z.B. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub.
- Hohe Staubentwicklung durch die Bearbeitung von Holz, kann zu

2. Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

Brand- oder Explosionsgefahr führen. Verwenden Sie immer eine Staubabsauganlage, um das Risiko zu minimieren.

12. Halten Sie andere Personen (und Tiere) fern

- Das Gerät ist so konzipiert, dass sie nur von einer Person bedient werden kann.
- Lassen Sie Personen, insbesondere Kinder, nicht das Gerät oder das Verlängerungskabel berühren (falls verwendet) und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie die Stromversorgung aus und lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt, bis sie zu einem völligen Stillstand kommt.
- Wenn der Arbeitsbereich unbeaufsichtigt verlassen wird, sollten alle maschinellen Einrichtungen ausgeschaltet „OFF“ und vom Stromnetz getrennt sein.

13. Sichere Aufbewahrung ungenutzter Maschinen

- Ungenutzte Maschinen sollten an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern gelagert werden. Lassen Sie keine Personen die Maschinen bedienen, die nicht mit dieser Anleitung oder mit der Maschine vertraut sind.

14. Übernehmen Sie sich nicht

- Wählen Sie eine Arbeitsposition, in der Ihr Körper ausgeglichen bleibt und führen Sie das Werkstück in die Maschine ein, ohne sich zu überstrecken.
- Sorgen Sie immer für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht..

15. Stromnetz Versorgung

- Elektrische Schaltungen sollten für jede Maschine zweckbestimmend oder stark genug sein, um die Motorbelastungen auszuhalten. Steckdosen sollten in der Nähe jeder Maschine so angeordnet sein, dass die Strom- oder Verlängerungskabel große Verkehrsbereiche nicht behindern. Beachten Sie die örtlichen elektrischen Richtlinien für die ordnungsgemäße Installation neuer Beleuchtung, Steckdosen oder Schaltungen.
- Das Gerät muss an eine geerdete Stromversorgung angeschlossen werden.
- Die Stromversorgung muss mit einem Überlastungsschutz ausgerüstet sein, welcher einen Schutz gegen Kurzschluss, Überlast und Erdschluss bietet.
- Die elektrische Spannung der Maschine muss mit der Spannung des Stromnetzes übereinstimmen.
- Der Anschlussstecker der Maschine muss immer in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Wenn ein Ersatzstecker benötigt wird, sollte er von einer sachkundigen Person montiert werden und dem ordnungsgemäßen Typ und der Belastbarkeit der Maschine entsprechen.
- Wenn Sie sich nicht sicher über alle elektrischen Anschlüsse sind, wenden Sie sich immer an einen qualifizierten Elektriker.

16. Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine

- Die meisten Maschinen sind mit einem Nullspannungsschutzschalter ausgerüstet, um ein unbeabsichtigtes Einschalten zu verhindern. Im Zweifelsfall immer vor dem Anschluss an die Stromversorgung sicherstellen, dass der Maschinenschalter in der Position „OFF“ ist. Dies bedeutet, dass die Maschine nach einem Stromausfall oder Einschalten der Stromversorgung nicht automatisch startet, bis Sie erst wieder den Startschalter betätigen.

17. Einsatz im Freien

- Ihre Maschine sollte nicht im Freien verwendet werden.

18. Verlängerungskabel

- Wenn möglich, wird die Verwendung von Verlängerungskabeln nicht empfohlen. Wenn die Verwendung eines Verlängerungskabels unvermeidlich ist, dann sollte es einen minimale Kernquerschnitt von 2,5mm² haben und sich auf eine maximale Länge von 3 Metern beschränken.
- Verlängerungskabel sollten nicht im direkten Arbeitsbereich verlegt werden, um eine Stolpergefahr zu vermeiden.

19. Schutz vor elektrischem Schlag

- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren und Heizkörpern. Es besteht ein erhöhtes Risiko eines elektrischen Schlags, wenn Ihr Körper geerdet ist.

20. Immer im bestimmungsgemäßen Leistungsbereich der Maschine arbeiten

- Bedienersicherheit und Maschinenleistung werden ernsthaft beeinträchtigt, wenn versucht wird, die Maschine über seine Grenzen hinaus zu bedienen.

21. Missbrauchen Sie nicht das Netzkabel

- Ziehen Sie niemals am Netzkabel, um es von der Steckdose zu trennen. Verwenden Sie stets den Stecker.
- Halten Sie das Netzkabel fern von Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Benutzen Sie nicht das Netzkabel, um die Maschine zu Tragen oder zu Bewegen.

22. Sichern Sie das Werkstück

- Vergewissern Sie sich, dass das Werkstück vor Gebrauch der Maschine sicher gespannt ist.
- Bei Arbeiten innerhalb von 300 mm des Bearbeitungsbereichs, verwenden Sie immer einen Schiebestock, um das Werkstück an den Sägeblatt oder an das Schneidwerkzeug zu führen. Der Schiebestock sollte eine Mindestlänge von 400 mm haben. Wenn der Schiebestock beschädigt wird, ersetzen Sie ihn umgehend.
- Verwenden Sie zusätzliche Stützen (Rollenträger etc.) für alle langen Werkstücke, die zum Kippen neigen, wenn sie nicht auf der Tischplatte gehalten werden können.
- Verwenden Sie keine andere Person als Ersatz für eine Tischverlängerung, oder als zusätzliche Unterstützung für ein Werkstück, das länger oder breiter als der Arbeitstisch ist, oder als Hilfe für die Zufuhr, Abstützung oder Zugriff des Werkstücks.
- Versuchen Sie nicht mehr als ein Werkstück zur gleichen Zeit zu bearbeiten.
- Positionieren Sie beim Zuführen des Werkstücks in Richtung Sägeblatt oder Schneidwerkzeug niemals Ihre Hände in direkter Linie mit der Schneidbahn. Vermeiden Sie gefährliche Bedienungen und Handpositionen, wo bei einem plötzlichen Ausrutschen Ihre Hand oder Finger in den Bearbeitungsbereich geraten können.

23. Seien Sie aufmerksam und konzentriert

- Sicherheit ist eine Kombination aus gesundem Menschenverstand und Wachsamkeit des Betreibers zu jeder Zeit, wenn die Maschine verwendet wird.
- Bedienen Sie alle Maschinen mit äußerster Sorgfalt und benutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.

24. Verwenden Sie das richtige Werkzeug für die Arbeit

- Benutzen Sie die Maschine nicht für andere Zwecke, für die sie nicht geeignet ist.
- Bei der Auswahl von Ersatzschneidwerkzeugen und Sägeblättern, achten Sie immer darauf, dass diese für das zu bearbeitende Material, welches Sie verwenden möchten, geeignet sind. Falls Sie Zweifel haben, wenden Sie sich zur weiteren Beratungen an den Hersteller.

25. Anschließen einer Staubabsaugung

- Verwenden Sie immer eine Staubabsaugung. Die Absaugung sollte geeignete Abmessung und Leistung für die Maschine haben, an der sie angeschlossen wird und ein Filterniveau je nach der Art der aufgenommenen Abfälle. Bitte entnehmen Sie im entsprechenden Abschnitt des Handbuchs die Details über die spezifischen Anforderungen der Staubabsaugung für diese Maschine.
- Die Absaugung sollte vor dem Start der Maschine, an der sie angeschlossen ist, eingeschaltet „ON“ werden. Die Absaugung sollte noch für 30 Sekunden laufen gelassen werden, nachdem die letzte Bearbeitung beendet ist, um jeglichen Restmüll aus der Maschine zu entfernen.

26. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine sachgemäß geschützt ist

- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn eine der Standard-Sicherheitschutzeinrichtungen und maschinelle Ausstattung entfernt oder beschädigt ist.
- Bei einigen Maschinen sind Sicherheitsverriegelungen eingebaut, um zu verhindern, dass die Maschine ohne diese Schutzeinrichtungen benutzt werden kann. Versuchen Sie niemals, diese Verriegelungseinrichtung zu überbrücken oder zu verändern, damit die Maschine ohne die Schutzeinrichtungen eingesetzt werden kann.

27. Pflegen Sie Ihre Maschine mit Sorgfalt

- Dieses Handbuch gibt klare Anweisungen zur Montage, Aufstellung und Inbetriebnahme der Maschine und auch Details über alltägliche und vorbeugende Wartung, die regelmäßig durch den Anwender durchgeführt werden soll.

2. Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

- Denken Sie immer daran, die Maschine abzuschalten und den Netzstecker von der Stromversorgung zu trennen, bevor Sie irgendwelche Einricht- oder Wartungsarbeiten durchführen.
- Befolgen Sie die Anweisungen für die Pflege von Zubehörteilen und Verbrauchsmaterial.
- Verwenden Sie keine Druckluft, um die Maschine zu reinigen. Benutzen Sie immer eine Bürste, um den Staub an schwer zugänglichen Stellen zu lösen und eine Absaugung, um die Abfälle aufzunehmen.
- Überprüfen Sie elektrische Kabel regelmäßig, und, wenn sie beschädigt sind, lassen Sie sie von einer autorisierten Servicestelle oder vom qualifizierten Elektriker reparieren.
- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel (falls verwendet) regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.

28. Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber

- Einwandfrei gewartete Schneidwerkzeuge lassen sich leichter handhaben und laufen weniger fest.
- Schneidwerkzeuge und Sägeblätter können während des Gebrauchs heiß werden. Seien Sie deshalb äußerst vorsichtig beim Umgang und lassen Sie sie vor dem Wechsel, Einstellen oder Schärfen abkühlen.

29. Trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung

- Bei Nichtgebrauch, vor der Wartung, Sägeblattwechsel etc. trennen Sie immer die Maschine von der Stromversorgung.

30. Auf beschädigte Teile überprüfen

- Vor Inbetriebnahme der Maschine muss sorgfältig überprüft und festgestellt werden, dass sie im einwandfreien Zustand ist und seiner bestimmungsgemäßen Funktion entspricht.
- Überprüfen Sie die Ausrichtung der beweglichen Teile, Schwergängigkeit von

beweglichen Teilen, Beschädigungen von Teilen und sonstige Bedingungen, die den einwandfreien Betrieb der Maschine beeinträchtigen können.

- Beschädigte Schutzeinrichtungen oder andere Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanleitung angegeben ist.

- Benutzen Sie die Maschine nicht, falls sich der Schalter nicht „ON“ und „OFF“ schalten lässt.

- Lassen Sie defekte Schalter von einem Fachmann ersetzen.

31. ACHTUNG!

Der Gebrauch von jeglichen Zubehör- oder Anbauteilen, anders als in dieser Betriebsanleitung oder von unserer Firma empfohlen, kann Personenschäden, Beschädigung der Maschine und die Aufhebung des Garantieanspruches bedeuten.

32. Lassen Sie Ihre Maschine durch einen Fachmann reparieren

- Diese Maschine entspricht den entsprechenden Sicherheitsanforderungen und Normen für dieser Maschinentyp, wenn sie in Übereinstimmung mit dieser Anweisung, mit allen Standard- Schutzeinrichtungen und maschinellen Ausstattungen verwendet wird. Reparaturen sollten nur von einem Fachmann unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu erheblichen Gefahren für den Benutzer führen und der Garantiespruch entfällt.

33. Achtung! Der Motor kann während des Betriebs heiß werden

- Es ist normal, dass bei einigen Maschinen die Motoren während des Gebrauchs heiß werden. Vermeiden Sie das Berühren des Motors während der Benutzung.

3. Zusätzliche Gesundheits- und Sicherheitshinweise für Bandsägen

Sichere Bedienung

1. Machen sie sich mit der Maschine vertraut

- Bearbeitungen mit Bandsägen haben eine lange Historie von schweren Unfällen. Meist ergeben sie sich durch Berühren des Bandsägeblatts während der Material- zuführung oder durch Entfernen des Materials vom Arbeitstisch. Andere kleinere Unfälle können während dem Einrichten, der Reinigung, Einstellung oder Wartung der Maschine auftreten.
- Die Maschine ist für das Schneiden von Holz und Verbundplatten (Sperrholz, MDF etc.) ausgelegt. Gewisse Kunststoffe können auch mit einem geeigneten Bandsägeblatt geschnitten werden.

2. Vor dem Einschalten der Maschine „ON“

- Vergewissern Sie sich, dass das Sägeband ordnungsgemäß gespannt ist, mit den Band- Laufrädern ausgerichtet ist und die Sägebandführungen richtig eingestellt sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Zähne des Sägebands nach unten zeigen.
- Überprüfen Sie den Zustand des Sägebands, vergewissern Sie sich, dass keine Zähne fehlen, beschädigt oder verformt sind und das Sägeband nicht gerissen oder gesplittert ist. Wenn eine dieser Bedingungen zutrifft, ersetzen Sie das Sägeband umgehend.
- Achten Sie darauf, dass das Sägeband für das Material, was geschnitten werden soll, vom Typ und der Breite geeignet ist.
- Prüfen Sie, ob die Blattbreite innerhalb des minimalen und maximalen erlaubten Bereiches der Maschine liegt und dass die Dicke des Sägebands passend für den Durchmesser des Laufrades ist.
- Einige Maschinen haben mehr als eine Schnittgeschwindigkeitsstufe. Für die meisten Schneidanwendungen von Holz sollte die höhere Geschwindigkeit verwendet werden.
- Überprüfen Sie den Zustand der Arbeitstischeneinlage. Ersetzen Sie es umgehend, wenn sie beschädigt ist oder Anzeichen von Verschleiß aufweist.

- Passen Sie die Schutzeinrichtung so nah wie möglich an das zu schneidende Werkstück an.
- Überprüfen Sie, dass die Zugangstüren vollständig geschlossen und die Schnappriegel gesichert sind.

3. Während der Bearbeitung

- Niemals seitlichen Druck auf das Sägeband ausüben, da dieses zum Bruch des Sägebands führen kann.
- Vorsicht ist beim Schneiden von Holz mit Ästen, Nägel oder Risse und / oder Verschmutzungen geboten, da sich dadurch das Sägeband festfahren kann. Wenn dies geschieht, schalten Sie das Gerät sofort „AUS“, und befolgen Sie die detaillierten Anweisungen im Handbuch, um das Sägeband aus dem Werkstück zu entfernen.
- Beim Schneiden von Rundholz eine geeignete Spannvorrichtung verwenden, um ein Verdrehen des Werkstücks zu vermeiden.

4. Diese Maschine fällt in den Anwendungsbereich des "Health & Safety at Work etc. Act 1974" (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, etc. Act 1974) und die "Provision & Use of Work Equipment Regulations 1998" (Bereitstellung und Benutzung von Arbeitsmitteln Vorschriften für Geräte 1998). Darüber hinaus ist in den obigen Bestimmungen die Beseitigung oder Kontrolle von Holzstaubrisiken und die „Control of Substances Hazardous to Health (COSHH) Regulations 2002“ (Vorschrift für die Kontrolle von gesundheitsgefährdenden Stoffen (COSHH) 2002) enthalten. Wir empfehlen, dass Sie sich damit befassen und diese Vorschriften befolgen.

Weitere Hinweise finden Sie unter „Safety in the use of narrow bandsaws – – Woodworking sheet No.31“ (Sicherheit bei der Benutzung von Bandsägen – Holzbearbeitung Auszug Nr. 31) und unter "Safe use of woodworking machinery' code of practice booklet (L114)" (Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen, Anwendungsregel (L114)) veröffentlicht durch Gesundheit und Sicherheit Leitprogramm und erhältlich auf ihrer Website www.hse.gov.uk

4. Record Power Garantie

„**Produkte**“ bezieht sich auf die Produkte, welche von Record Power unter Einhaltung dieser Allgemeine Bedingungen verkauft werden;

„**Record Power**“ ist eine GmbH, mit der Firmen - Registrierungsnummer 4804158, und registriert unter der Firmenadresse: Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links, Chesterfield, Derbyshire S43 4XA. Record Power vertreibt seine Produkte über ein Netzwerk von Vertragshändlern;

„**Autorisiertes Vertriebsunternehmen**“ ist die benannte Importfirma in Ihrer Region, die in der Regel über ein Netzwerk von autorisierten Händlern verkaufen. Details über autorisierte Vertriebsunternehmen für bestimmte Länder finden Sie in der Betriebsanleitung oder unter www.recordpower.info;

„**Vertragshändler**“ sind Einzelhändler oder ein Handelsbetrieb, die berechtigt sind, Record Power Produkte an Endverbraucher zu verkaufen.

1 Garantie

- 1.1 Record Power garantiert, dass für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Verkaufsdatum die Bauteile der qualifizierenden Produkte (siehe Abschnitte 1.2.1 bis 1.2.9) frei von Mängeln durch fehlerhafte Konstruktion oder Herstellung sind.
- 1.2 Während dieser Zeit repariert oder ersetzt Record Power, ihr autorisiertes Vertriebsunternehmen oder die Vertragshändler alle Teile kostenlos, die sich in Übereinstimmung mit den Absatz 1.1 als fehlerhaft erweisen, unter der Bedingung, dass:
 - 1.2.1 Sie das Verfahren im Schadensfall wie unten in Abschnitt 2 aufgeführt befolgen;
 - 1.2.2 Record Power, unser autorisiertes Vertriebsunternehmen oder Vertragshändler eine angemessene Möglichkeit nach Erhalt der Beanstandungsnotiz geben werden, um das Produkt zu prüfen;
 - 1.2.3 wenn Sie von Record Power, unserem autorisierten Vertriebsunternehmen oder Vertragshändler dazu gebeten werden, das Produkt auf eigene Kosten zur Record Power Betriebsstätte oder zu einem anderen zugelassenen Gewerbe, wie zu unseren autorisierten Händlern oder Vertragshändlern zurückgeben, um die Prüfung durchzuführen;
 - 1.2.4 die besagte Störung nicht durch den industriellen Einsatz, unbeabsichtigte Beschädigung, normaler Verschleiß, mutwillige Zerstörung, Vernachlässigung, falsche elektrische Anschlüsse, ungewöhnliche Arbeitsbedingungen, Nichteinhaltung unserer Anweisungen, Missbrauch, Veränderung oder Reparatur des Produkts ohne unsere Zustimmung verursacht wurde;
 - 1.2.5 das Produkt nur im Hausgebrauch verwendet worden ist;
 - 1.2.6 der Fehler sich nicht auf Verbrauchsmaterialien wie Schneiden, Kugellager, Antriebsriemen oder andere Verschleißteile bezieht, die aller Voraussicht nach in unterschiedlichen Zeitabständen je nach Nutzung auftreten (für die vollständigen Einzelheiten kontaktieren Sie Record Power oder Ihr lokales autorisiertes Vertriebsunternehmen);
 - 1.2.7 das Produkt von Ihnen oder von einem Vorbesitzer nicht zur Vermietung verwendet wurde;
 - 1.2.8 das Produkt von Ihnen gekauft wurde, da die Garantie von einem Privatverkauf nicht übertragbar ist.
 - 1.2.9 wenn das Produkt von einem Einzelhändler gekauft wird, ist die 5 Jahres Garantie übertragbar und beginnt mit dem ersten Verkaufsdatum des Produkts und im Falle eines Garantieanspruchs ist der Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums erforderlich, um die Garantiezzeit zu bestätigen.

2 Verfahren im Schadensfall

- 2.1 Zunächst wenden Sie sich bitte an den autorisierten Vertragshändler, der Ihnen das Produkt geliefert hat. Unserer Erfahrung nach werden viele anfänglichen Probleme mit Maschinen, die auf vermutete fehlerhafte Teile zurückgeführt wurden, in Wirklichkeit durch korrekte Einstellung oder Anpassung der Maschinen gelöst. Ein guter autorisierter Vertragshändler sollte in der Lage sein einen Großteil der Probleme schneller zu lösen, als die Bearbeitung einer Inanspruchnahme der Garantie zu veranlassen.
- 2.2 Jeglicher Schaden an dem Produkt, der eine mögliche Inanspruchnahme der Garantie ergibt, muss dem autorisierten Vertragshändler, von dem Sie das Produkt gekauft haben, innerhalb von 48 Stunden nach Eingang gemeldet werden.
- 2.3 Wenn der autorisierte Vertragshändler, der das Produkt an Sie geliefert hat, nicht in der Lage sein sollte, Ihre Anfrage zu erfüllen, sollte ein Garantieanspruch direkt an Record Power oder das autorisierte Vertragsunternehmen erfolgen. (Einzelheiten über das autorisierte Vertragsunternehmen in Ihrem Land finden Sie in Ihrer Betriebsanleitung oder unter www.recordpower.info) .
Der Anspruch selbst sollte in einem Schreiben mit Datum, Ort des Kaufs, und eine kurze Erklärung des Problems, das zum Anspruch führt, aufgeführt sein. Der Anspruch selbst sollte in einem Schreiben mit Datum, Ort des Kaufs (vorzugsweise mit Kaufbeleg) , und eine kurze Erklärung des Problems, das zum Anspruch führt, aufgeführt sein. Wenn Sie eine Telefonnummer oder E- Mail Adresse hinzufügen, kann es die Inanspruchnahme der Garantie beschleunigen.
- 2.4 Bitte beachten Sie, dass es wichtig ist, dass das Schreiben der Inanspruchnahme der Garantie Record Power oder das autorisierte Vertragsunternehmen spätestens am letzten Tag dieser Garantie erreicht. Verspätete Ansprüche werden nicht berücksichtigt.

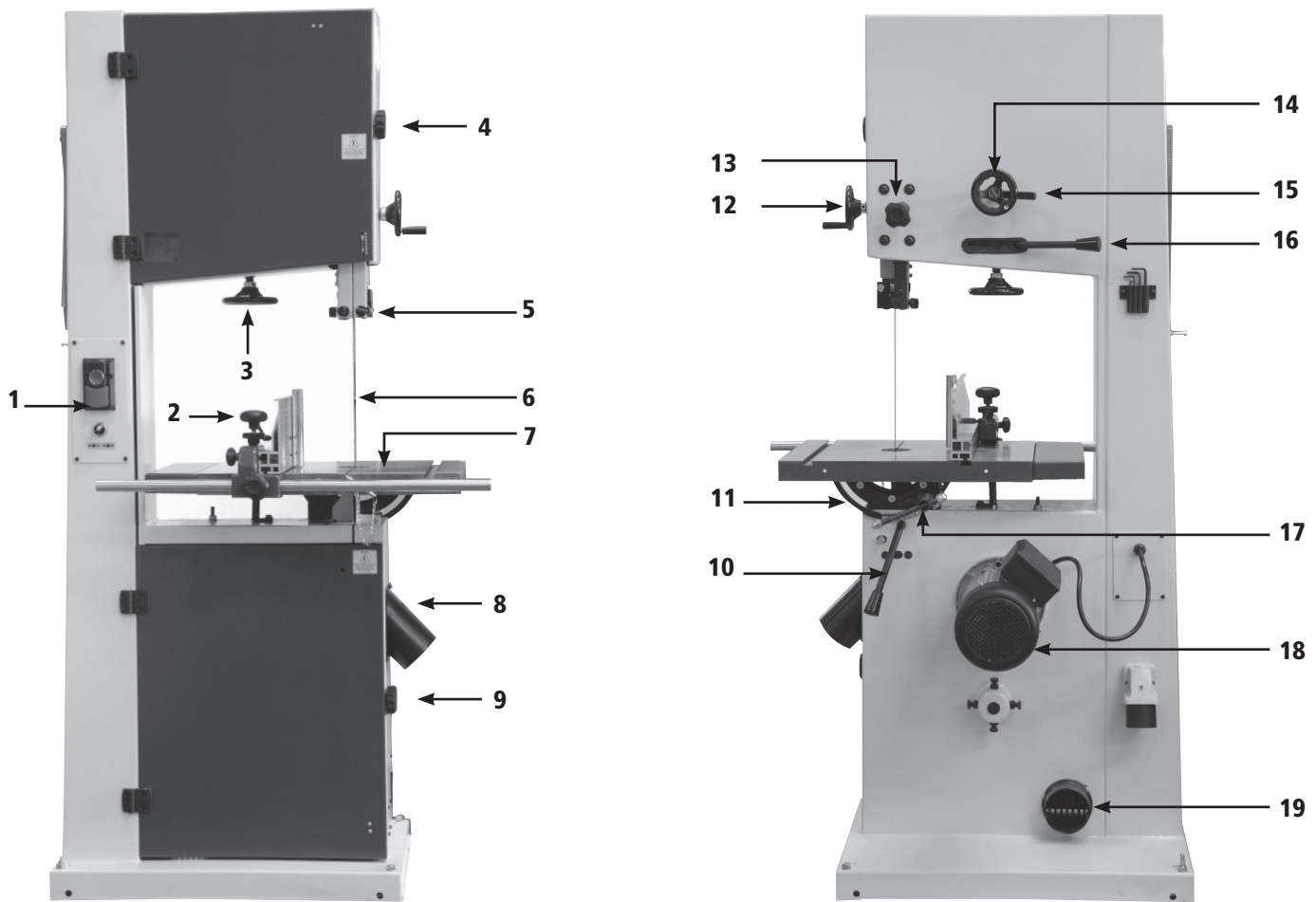
3 Haftungsbeschränkungen

- 3.1 Wir liefern nur Produkte für den häuslichen und privaten Gebrauch. Sie stimmen zu, dass Sie das Produkt nicht für kommerzielle, gewerbliche oder wiederverkäufliche Zwecke verwenden und wir keine Haftung für den entgangenen Gewinn, Geschäftsverlust, Betriebsausfall oder Verlust von Geschäftschancen übernehmen.
- 3.2 Diese Garantie verleiht keinerlei Rechte, mit Ausnahme derjenigen, die oben ausdrücklich beschrieben wurden und deckt keine Ansprüche für Folgeschäden oder Beschädigungen. Diese Garantie wird als zusätzliche Leistung angeboten und hat keinen Einfluss auf Ihre gesetzlichen Rechte als Verbraucher.

4 Bemerkung

Diese Garantie gilt für alle Produkte, die von einem Vertragshändler von Record Power innerhalb des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland gekauft wurden. Garantiebedingungen können in anderen Ländern abweichen - bitte erkundigen Sie sich bei dem autorisierten Vertragsunternehmen in Ihrem Land (Einzelheiten über das autorisierte Vertragsunternehmen in Ihrem Land finden Sie in Ihrer Betriebsanleitung oder unter www.recordpower.info).

5. Lernen Sie Ihre Bandsäge kennen



- 1 An / Aus Schalter
- 2 Parallelanschlag Baugruppe
- 3 Knauf für Bandspannung
- 4 Oberer Türknauf
- 5 Obere Bandführung
- 6 Sägeblatt
- 7 Tisch

- 8 Absaugstutzen
- 9 Unterer Türknauf
- 10 Tischverriegelungsgriff
- 11 Drehzapfen
- 12 Handrad Bandführungsposition
- 13 Verriegelung Bandführung
- 14 Handrad Bandlauf

- 15 Verriegelung Bandlauf
- 16 Bandspannungshebel
- 17 Tischneigung Ringschlüssel
- 18 Motor
- 19 Absaugstutzen

6. Technische Daten

Maximale Schnitttiefe: 320 mm
Ausladung: 445 mm
Tischabmessungen: 546 x 400 mm
Abmessungen Zusatztisch: 112 x 400 mm
Tischhöhe vom Boden aus: 900 mm
Motoreingangsleistung P1: 2.0 kW
Motoausgangsleistung P2: 1.5 kW

Spannung: 230 V
Frequenz: 50 Hz
Volllaststrom: 8.6 A
Kurzschlussfestigkeit: 1 kA
Motordrehzahl: 1400 rpm
Bandlänge: 153" (3886 mm)
Bandbreiten: 1/4" (6.35 mm) - 1 3/8" (35 mm)

Bandgeschwindigkeit: 1000 m / Minute
Durchmesser oberer Absaugstutzen:
 Innen 90 mm / Außen 96 mm
Durchmesser unterer Absaugstutzen:
 Innen 93 mm / Außen 99 mm
Gewicht: 149 kg
Abmessungen: H1880 x B976 x T740 mm

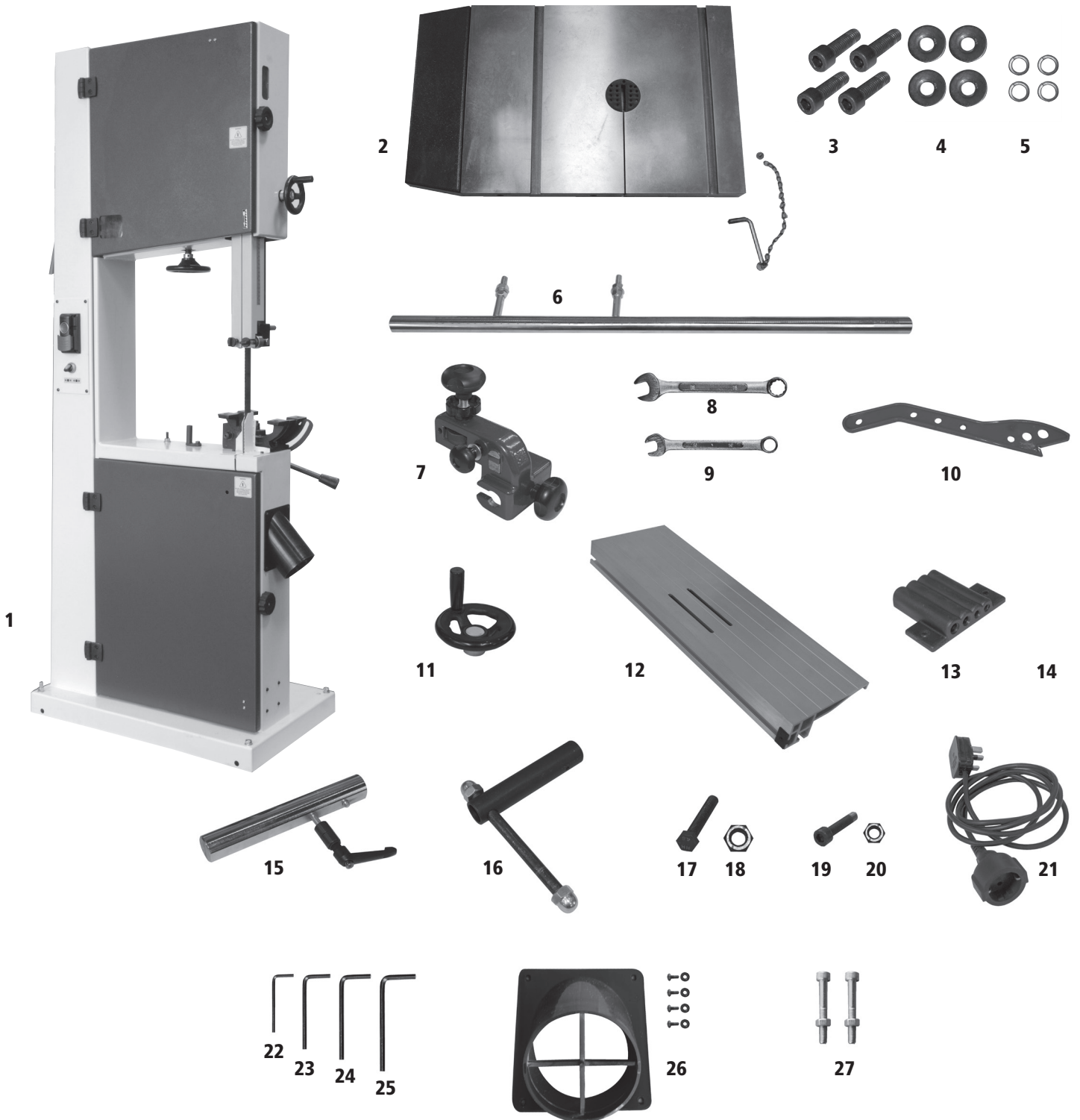
Schallleistungspegel: < 100 dBA
Schalldruckpegel: < 90 dBA
Dokumentnummer: RC1801

} Ungenauigkeitsmessungen K=4 dB
 in Einklang mit EN ISO 3746:2010

Die Angaben sind Emissionspegel und nicht zwingend sichere Arbeitspegel. Wengleich eine Korrelation zwischen der Emission und dem Expositionsniveau vorliegt, kann nicht anhand dessen zuverlässig festgemacht werden, ob weitere Sicherheitsmaßnahmen von Nöten sind. Faktoren, die das tatsächliche Expositionsniveau beeinflussen sind u.a. die Bedingungen des Arbeitsplatzes und andere Geräuschquellen, etc., z.B. die Anzahl von Maschinen und anderen Prozessen.

Das zulässige Expositionsniveau variiert zudem von Land zu Land. Diese Information sollte es dem Nutzer der Maschine dennoch ermöglichen, die Risiken besser einschätzen zu können.

7. Lieferumfang



- | | | | | | | | | |
|---|---|---|----|---------------------------|---|----|---|---|
| 1 | SABRE-450 Bandsäge | 1 | 10 | Schiebestock | 1 | 19 | M6 x 30 Innensechskantschraube | 1 |
| 2 | Tisch mit Nivellierstift | 1 | 11 | Handrad | 2 | 20 | M6 Mutter | 1 |
| 3 | Innensechskantschrauben | 4 | 12 | Parallelanschlag | 1 | 21 | Netzkabel (Abbildung mit GB Stecker) | 1 |
| 4 | Unterlegscheiben | 4 | 13 | Werkzeughalterung | 1 | 22 | 3 mm Inbusschlüssel | 1 |
| 5 | Federscheiben | 4 | 14 | M5 x 10 Montageschrauben | 1 | 23 | 4 mm Inbusschlüssel | 1 |
| 6 | Parallelanschlagschiene und Befestigungen | 1 | 15 | Nachsägebalken Baugruppe | 1 | 24 | 5 mm Inbusschlüssel | 1 |
| 7 | Parallelanschlag Befestigung | 1 | 16 | Ringschlüssel | 2 | 25 | 6 mm Inbusschlüssel | 1 |
| 8 | 13 mm Schraubenschlüssel | 1 | 17 | M8 x 50 Sechskantschraube | 1 | 26 | Absaugstutzen und Befestigungsschrauben | 1 |
| 9 | 10 mm Schraubenschlüssel | 1 | 18 | M8 Mutter | 1 | 27 | Hängebolzen für optionalen Stemmbalken | 1 |
| | | | | | | | | |

8. Montage

Der Tischdrehzapfen ist mit 4 Bohrungen ausgestattet, wie in **Abb. 8.1** gezeigt, die den 4 Gewindebohrungen an der Unterseite des Tisches entsprechen wie in **Abb. 8.2** gezeigt. Platzieren Sie den Tisch auf dem Drehzapfen und achten Sie dabei darauf, das Sägeblatt durch den Tischnut zu führen ohne es zu beschädigen.



Stellen Sie sicher, dass der Bandschlitz im Tisch mittig mit dem Sägeband ausgerichtet ist.

Sichern Sie den Tisch mit 4 Innensechskantschrauben, Unterlegscheiben und Federscheiben wie in **Abb. 8.3** gezeigt. Ziehen Sie diese nicht vollständig an, bevor der Tisch mit dem Sägeband ausgerichtet ist.

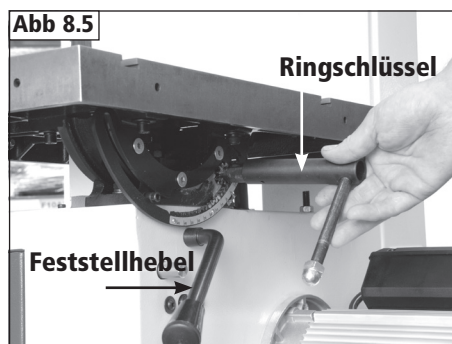
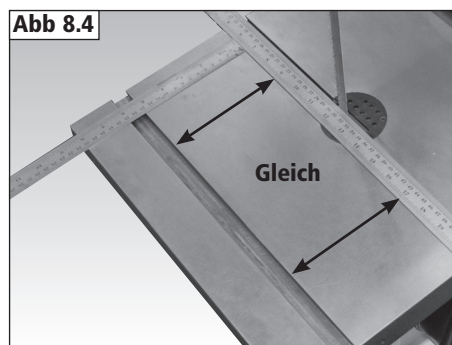
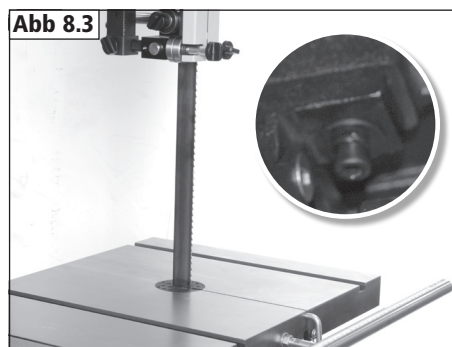
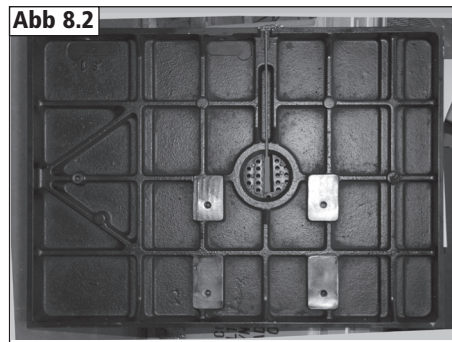
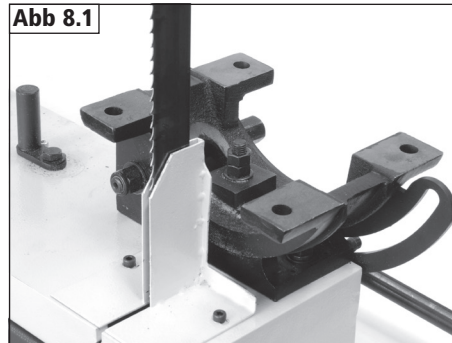
Ausrichtung des Tisches mit dem Sägeband

Für präzises Sägen muss der Tisch parallel zum Sägeband sein. Platzieren Sie ein Lineal an dem Sägeband wie in **Abb. 8.4** gezeigt und messen Sie die Entfernung zwischen dem Lineal und dem Gehrungsanschlagschlitz im Tisch wie abgebildet. Wenn die Entfernungen am vorderen und hinteren Teil des Anschlagschlitzes gleich sind, können die Schrauben vollständig angezogen werden.

Überprüfen Sie die Ausrichtung nach dem Anziehen der Schrauben und justieren Sie sie wenn nötig.

Positionieren des Tisches auf 90° zum Sägeband

Lösen Sie den Tischverriegelungsgriff wie in **Abb. 8.5** gezeigt und verwenden Sie den Ringschlüssel, um den Tisch zu neigen und so Zugriff zur unteren Seite zu kriegen.



8. Montage

Platzieren Sie die M8 Mutter auf die M8 x 50 Sechskantschraube und montieren Sie sie an den Unterteil des Tisches wie in **Abb. 8.6** gezeigt. Diese Schraube fungiert als Stopp um zu sichern, dass der Tisch in die korrekte Position zurückkehrt, wenn er auf 90° zum Band gestellt werden muss.

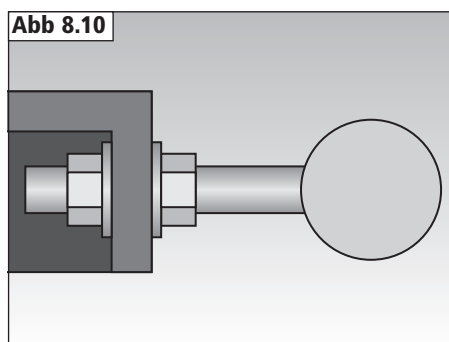
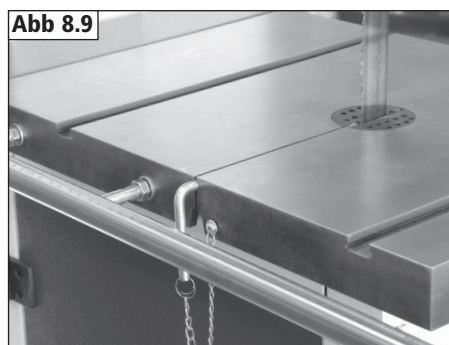
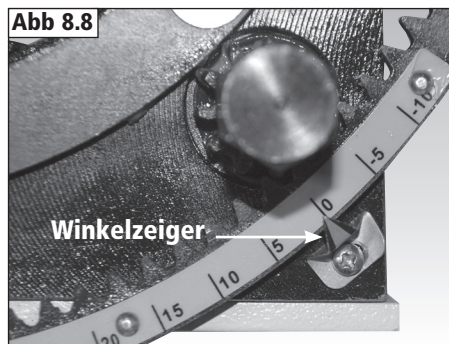
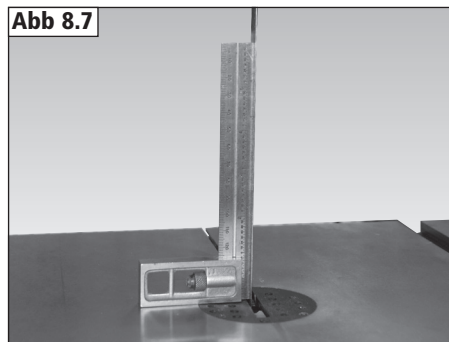
Platzieren Sie die Stoppschraube so, dass der Tisch auf 90° ist, wenn er mit dem Schwenkblock in Berührung ist. Dieser kann aus dem Weg der Schraube gedreht werden, wenn der Tisch weiter als 0° auf der Gradskala des Drehzapfens positioniert werden muss.

Platzieren Sie den Tisch auf 90° zum Sägeband, indem Sie einen Winkel verwenden wie in **Abb. 8.7** gezeigt. Sichern Sie ihn am Platz und justieren Sie die Schraube dann so, dass diese den oberen Teil der unteren Umlenkrollenabdeckung berührt. Sichern Sie die Schraube indem Sie die Mutter gegen die Tischoberfläche anziehen.

Wenn nötig kann der Winkelanzeiger nun mit einem Kreuzschlitzschraubendreher justiert werden um auf 0° zu zeigen, wie in **Abb. 8.8** gezeigt.

Montage des Parallelanschlags

Montieren Sie den Parallelanschlag am Tisch wie in **Abb. 8.9** gezeigt, indem Sie die mit der Schiene mitgelieferten Muttern und Unterlegscheiben verwenden wie in **Abb. 8.10** gezeigt.



8. Montage

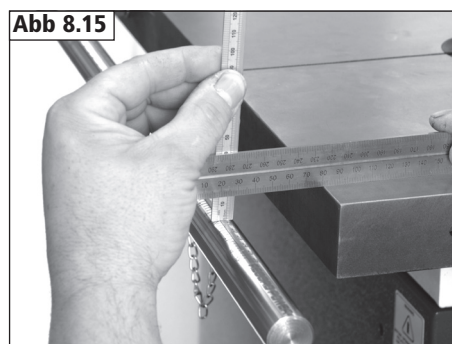
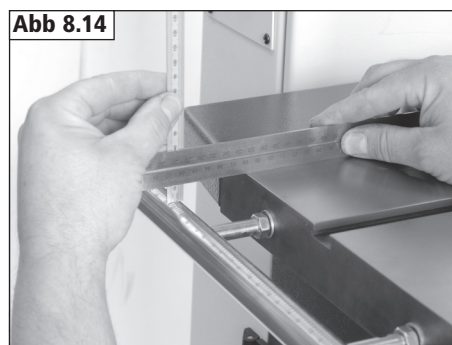
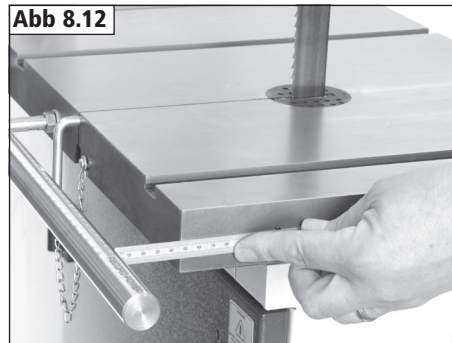
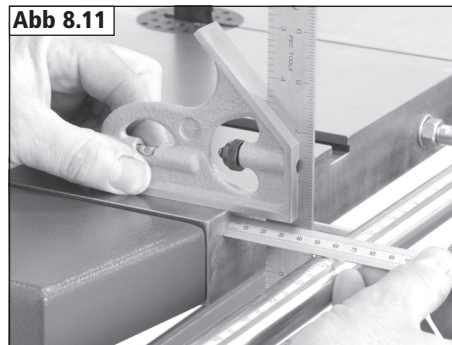
Stellen Sie sicher, dass der Gehrungsanschlag parallel zum Tisch platziert ist indem Sie die Entfernungen zwischen ihnen an einem Ende messen wie in **Abb. 8.11** und sich vergewissern, dass diese am anderen Ende gleich ist wie in **Abb. 8.12** gezeigt.



Wichtig: Vergewissern Sie sich nun, dass der Tischausrichtungsstift wie in **Abb. 8.13 gezeigt montiert ist.**

Um sicherzustellen, dass die Höhe der Schiene parallel zum Tisch ist, legen Sie ein Stahllineal auf die Tischoberfläche wie in **Abb. 8.14** gezeigt und messen Sie die Entfernung zwischen dem Lineal und der Schiene.

Wiederholen Sie dieses Vorgehen am entgegengesetzten Ende des Tisches wie in **Abb. 8.15** gezeigt und vergewissern Sie sich, dass die Messungen gleich sind.



8. Montage

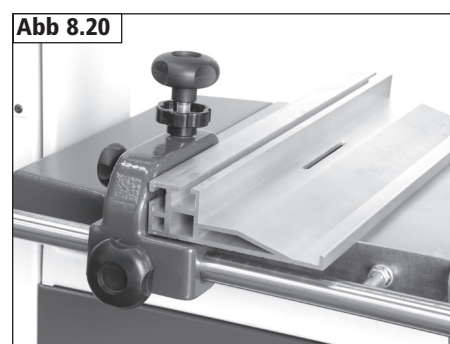
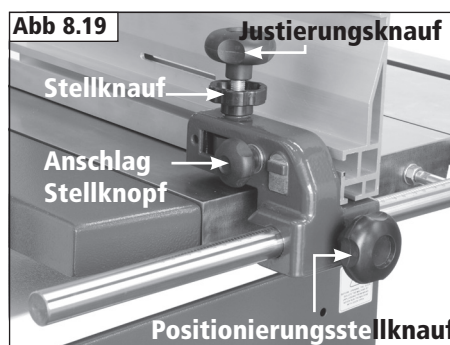
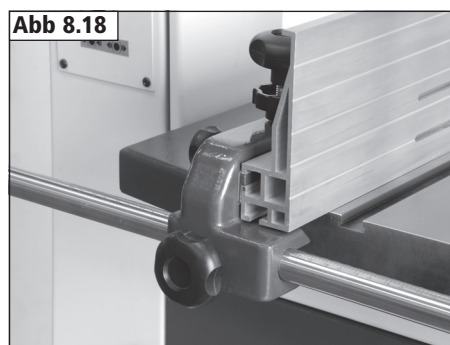
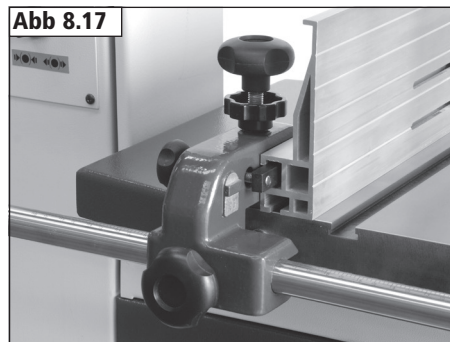
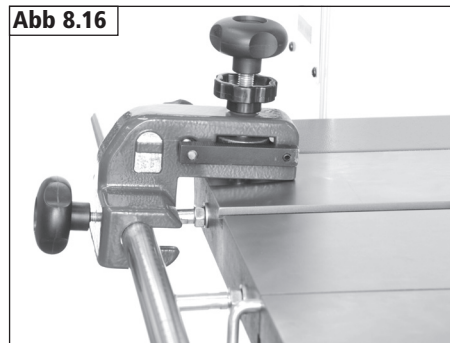
Montage des Anschlags

Platzieren Sie den Anschlaghalter auf die Schiene wie in **Abb. 8.16** gezeigt.

Schieben Sie den Parallelanschlag auf den Halter wie in **Abb. 8.17** gezeigt. Vergewissern Sie sich, dass der Gehrungsanschlag vollständig auf dem Halter platziert ist und über den Vorsprung herausragt, wie in **Abb. 8.18** gezeigt.

Sichern Sie den Gehrungsanschlag mit dem Stellknauf wie in **Abb. 8.19** gezeigt. Der Anschlag und Halter werden mit dem Positionierstellknauf auf der Schiene gesichert, wie in **Abb. 8.19** gezeigt.

Der Anschlag kann auch wie in **Abb. 8.20** gezeigt montiert werden. Diese Position erlaubt es den Führungen viel weiter nach unten zu gehen, um das Band zu stützen, wenn dünnere Materialien gesägt werden.



8. Montage

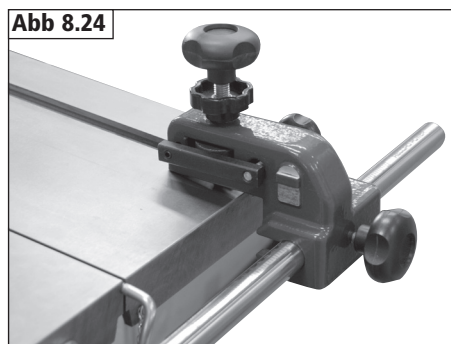
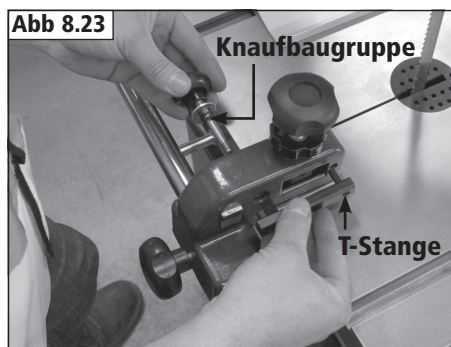
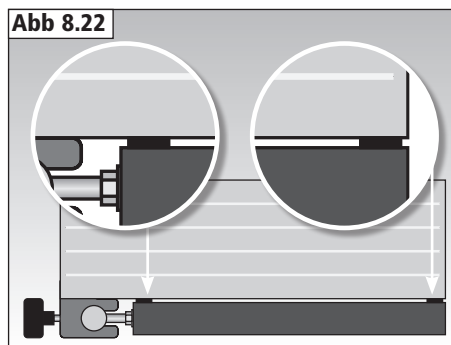
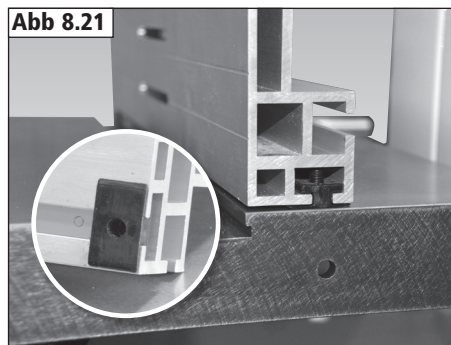
Der Anschlag ist mit einem Polster an jedem Ende ausgestattet, wie in **Abb. 8.21** gezeigt. Dieses hebt den Anschlag vom Tisch ab, um die Reibung zu minimieren und die Bewegungen des Anschlags über den Tisch und den Schlitz zu verbessern.

Die Höhe des Anschlags sollte parallel zum Tisch sein, wie in **Abb. 8.22** gezeigt. Wenn Justierungen nötig sind, verändern Sie die Höhe der Gehrungsanschlagschiene wie zuvor beschrieben bis der Anschlag wie abgebildet positioniert ist.

Montage des Parallelanschlags auf der rechten Seite des Sägebands
Um Werkstücke zu stützen, wenn der Tisch geneigt ist, kann der Parallelanschlag auf der rechten Seite des Sägebands platziert werden.

Entfernen Sie den Parallelanschlag aus dem Halter. Lösen Sie den Anschlagstellknopf vollständig und entfernen Sie die Knaufbaugruppe wie in **Abb. 8.23** gezeigt. Montieren Sie sie wieder an der entgegengesetzten Seite des Halters wie in **Abb. 8.24** gezeigt.

Montieren Sie den Parallelanschlag wieder am Halter, wie vorher beschrieben und in **Abb. 8.25** gezeigt.



8. Montage

Ausrichten des Anschlags mit dem Sägeband

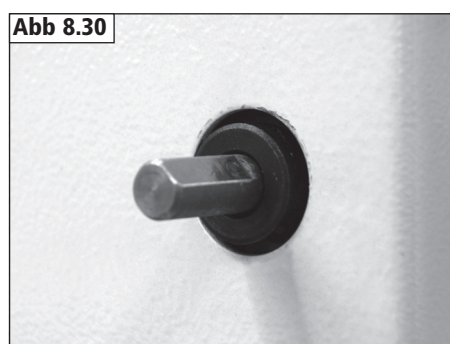
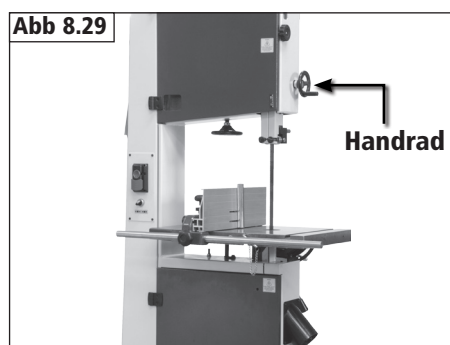
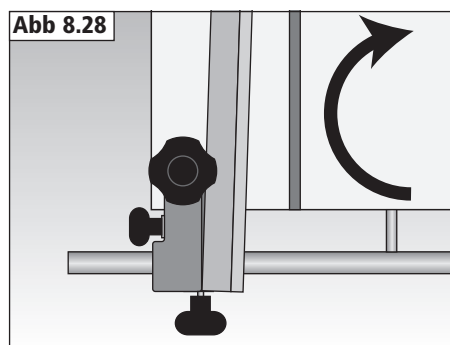
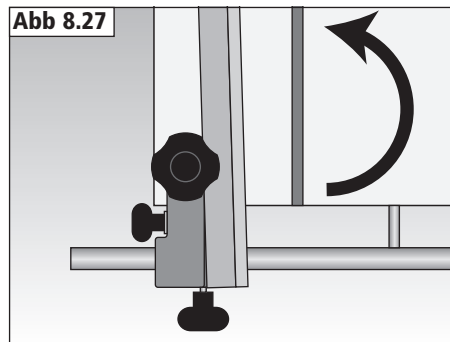
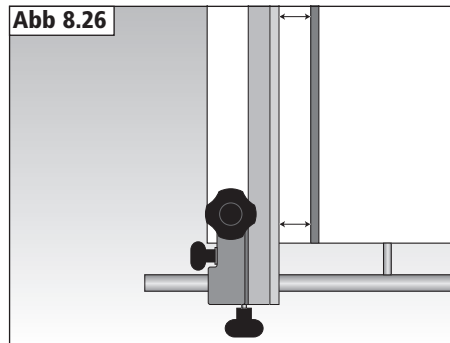
Für präzises Sägen muss der Anschlag parallel zum Band sein, wie in **Abb. 8.26** gezeigt. Der Anschlaghalter ist mit einem Nockenmechanismus ausgestattet, um schnelles und einfaches Justieren zu ermöglichen.

Lösen Sie den Stellknopf wie in **Abb. 8.19** gezeigt und nutzen Sie den Justierknopf um den Anschlag zu bewegen. Der Anschlag kann gegen den Uhrzeigersinn bewegt werden wie in **Abb. 8.27** gezeigt oder im Uhrzeigersinn, **Abb. 8.28**. Wenn der Anschlag in der gewünschten Position ist muss der Stellknopf wieder angezogen werden.

Montage des Handrads

Das gelieferte Handrad muss wie in **Abb. 8.29** gezeigt montiert werden. Dieses Handrad kontrolliert die Führungssäulenposition.

Die Handradwelle hat einen abgeflachten Teil, wie in **Abb. 8.30** gezeigt.



8. Montage

Platzieren Sie das Handrad auf der Welle wie in **Abb. 8.31** gezeigt und vergewissern Sie sich, dass die Stellschraube über dem abgeflachten Teil ist. Ziehen Sie die Stellschraube an, um das Handrad zu sichern indem Sie einen 3 mm Inbusschlüssel verwenden.

Montage der Hängebolzen für die optionale Stemmstrebe

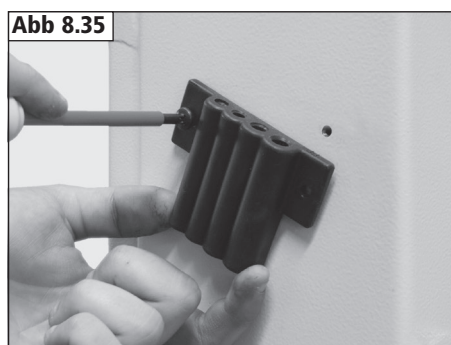
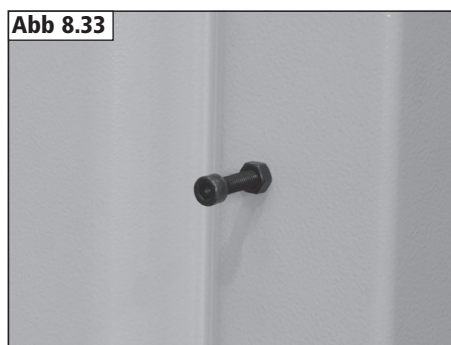
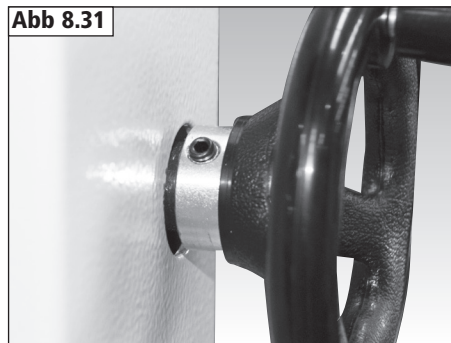
Platzieren Sie eine Mutter auf jedem Bolzen und lassen Sie ungefähr 6 mm Gewinde sichtbar. Schrauben Sie sie in die Bohrungen bis Sie die Muttern erreichen und sichern Sie sie. **Abb. 8.32**.

Montage der Schiebstockhalterung

Schrauben Sie die M6 x 30 Sechskantschraube an den Bandsägerahmen wie in **Abb. 8.33** gezeigt und sichern Sie sie mit der M6 Mutter. Platzieren Sie die Schiebstockhalterung auf die Schraube wie in **Abb. 8.34** gezeigt.

Montage der Werkzeughalterung

Sichern Sie die Werkzeughalterung am Hinterteil der Bandsägenhauptsäule wie in **Abb. 8.35** gezeigt, indem Sie die 2 M5 x 10 Montageschrauben verwenden.



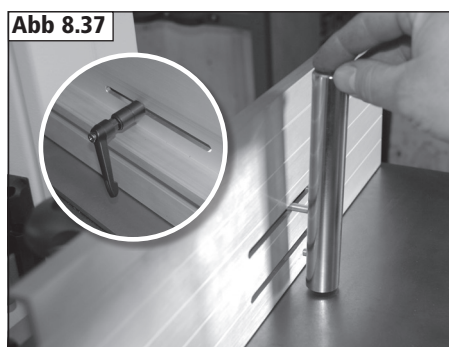
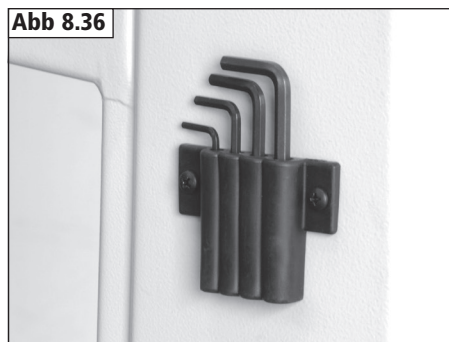
8. Montage

Die Werkzeughalterung dient dazu, die mitgelieferten Inbusschlüssel zu verstauen wie in **Abb. 8.36** gezeigt.

Montage des Nachsägebalkens

Die Nachsägebalken kann verwendet werden, wenn Holz mit variierenden Stärken und Faserverläufen gesägt wird, insbesondere größere Teile. Der Balken dient dazu, das Holz zu drehen sodass die Vorschubsrichtung vom Nutzer angepasst werden kann, um einen geraden Schnitt zu sichern.

Demontieren Sie die Nachsägebalken Baugruppe und platzieren Sie den Balken durch die Aussparungen im Anschlag wie in **Abb. 8.37** gezeigt. Montieren Sie die Befestigungen wieder wie gezeigt und sichern Sie den Balken.



9. Bedienung und Bandsägenpraxis



Achtung: Bevor jegliche Justierungen oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden, vergewissern Sie sich, dass die Maschine isoliert und von der Stromversorgung getrennt ist.

Wechseln des Bandsägeblatts

Öffnen Sie die Türen der unteren und oberen Umlenkrollenschränke.

Entfernen Sie den sichernden Tischausrichtungsstift wie in **Abb. 9.1** gezeigt, damit das Sägeband durch den vorderen Teil des Tisches gehen kann während es entfernt wird.

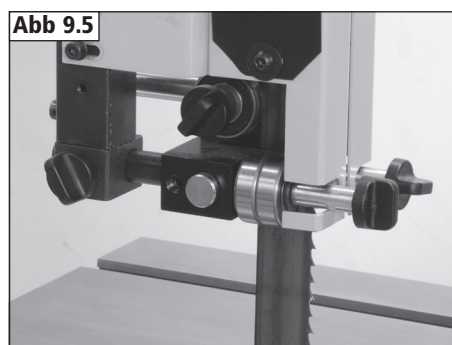
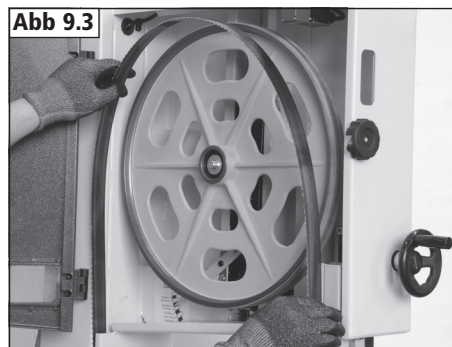
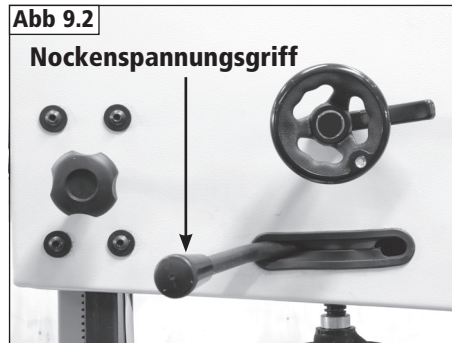
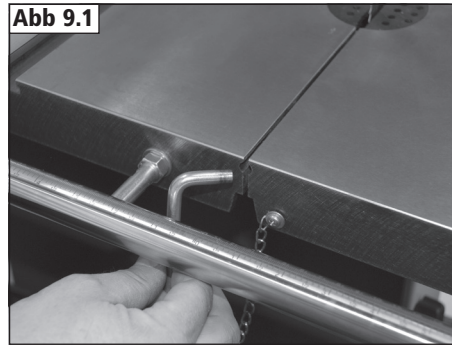
Bewegen Sie den Nockenspannungsgriff nach links, wie in **Abb. 9.2** gezeigt.

Schieben Sie die Entfernungseinlage unter der unteren Bandführung im unteren Teil der Maschine heraus.

Tragen Sie Schutzhandschuhe, um das Bandsägeblatt vorsichtig zu entfernen indem Sie es nach vorne und aus dem Tischnut ziehen wie in **Abb. 9.3** gezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die linke Seite des Sägeblatts durch die Aussparung in der Sägeblattabdeckung geführt wird wie in **Abb. 9.4** gezeigt.

Montieren Sie das neue Bandsägeblatt auf der Bandsäge. Stellen Sie sicher, dass die Zähne des Blatts nach unten und zum vorderen Teil der Maschine zeigen, wie in **Abb. 9.5** gezeigt.

Hinweis: Wenn das neue Bandsägeblatt dieselben Abmessungen und Art des alten Blatts hat, ist es möglich, dass die Bandspannung und Bandführungen nicht nachjustiert werden müssen.



9. Bedienung und Bandsägenpraxis

Spannen des Bandsägeblatts

Aktivieren Sie den Nockenspannungsgriff wieder und, wenn nötig, justieren Sie den Spannungsknauf um die benötigte Spannung auf das Bandsägeblatt zu bringen.

Um die Spannung des Sägeblatts zu überprüfen, stellen Sie die Bandführungen auf die höchste Position und üben Sie gemäßigten Druck auf das Band aus, indem Sie einen Schiebestock verwenden. Ein richtig eingestelltes Bandsägeblatt wird sich ungefähr 4 mm bewegen, wie in Abb. 9.6 gezeigt. Spannen Sie das Blatt nicht zu stark wie in Abb. 9.6 gezeigt, da es so beschädigt werden kann.

Die Maschine ist mit einem Blattspannungsindikator ausgestattet, wie in **Abb. 9.7** gezeigt. Dieser kann als ungefähre Richtlinie für die benötigte Spannung verschiedener Bandsägeblätter verwendet werden.

Die Bandsägeblattspannung kann nach persönlichen Vorlieben variieren. Es gibt verschiedene Meinungen zur besten Feststellung der Spannung und über diese. Wenn das Blatt richtig sägt, ist dies der beste Indikator, dass die Spannung (und die allgemeinen Einstellungen) richtig sind. Wenn Nacheinstellen die Leistung eines Blatts nicht verbessert, sollte dieses ausgetauscht werden.

Wenn die Maschine für längere Zeit nicht genutzt wird, verringern Sie die Spannung um unnötigen Druck auf dem Blatt und der Bandsäge zu vermeiden.

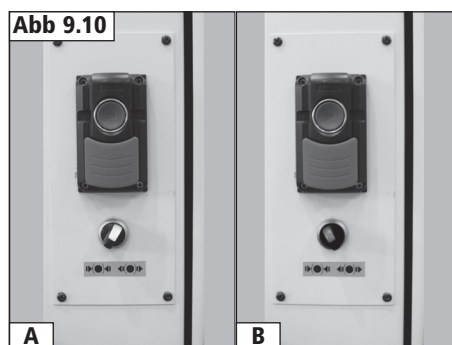
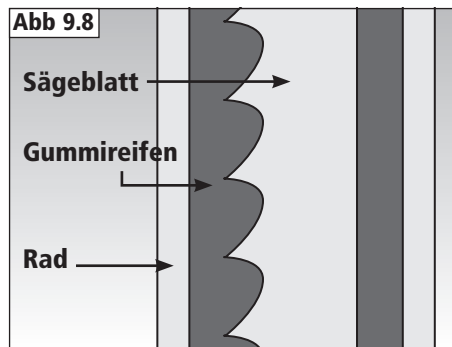
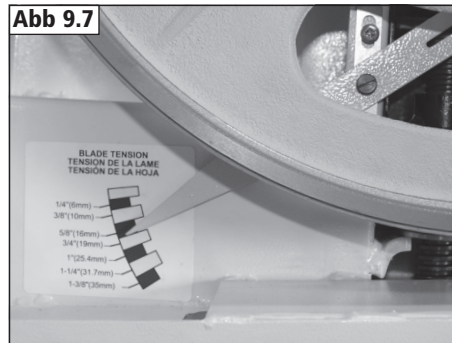
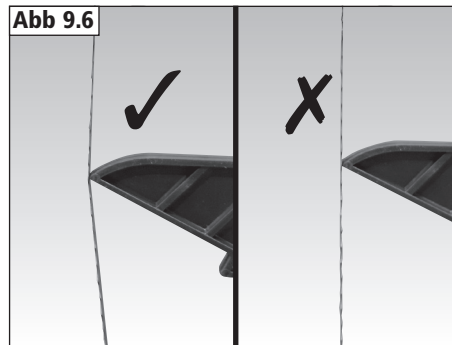
BandlaufEinstellung

Ein richtig laufendes Sägeblatt wird mittig auf den Umlenkrollen sitzen, wie in **Abb. 9.8** gezeigt.

Um die Bandlaufjustierung zu vereinfachen ist der obere Rollenschrank mit einem Fenster ausgestattet wie in **Abb. 9.9** gezeigt, damit die Blattposition gesehen werden kann.

Die Bandsäge ist mit einer elektromagnetischen Bremse ausgestattet, um die Maschine in einer bestimmten Zeitspanne anzuhalten, wenn der Stopp-Schalter gedrückt wird und die den Motor und die Umlenkrollen blockiert bis die Maschine wieder angestellt wird. Um die Umlenkrolle drehen zu können um den Bandlauf einzustellen muss die Maschine an der Stromversorgung angeschlossen sein. Da das Öffnen einer der Türen die Maschine blockiert, kann diese währenddessen nicht anlaufen.

Stellen Sie den Bremsenschalter nach rechts wie in **Abb. 9.10A** gezeigt. Nach ungefähr 10 Sekunden kann ein Klicken vom Motor gehört werden und der Schalter wird leuchten. Dies deutet die Lösung der magnetischen Bremse an, weshalb die obere Umlenkrolle nun gedreht werden kann.



9. Bedienung und Bandsägenpraxis

Um den Bandlauf zu justieren, lösen Sie den Laufstellknopf und justieren Sie den Bandlaufknopf wie in **Abb. 9.11** gezeigt. Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn um das Blatt zum hinteren Teil der Rolle zu bewegen und gegen den Uhrzeigersinn um es nach vorne zu bewegen. Drehen Sie die Umlenkrollen mit der Hand, um das Band auf Position zu bringen. Wenn der Bandlauf eingestellt ist, ziehen Sie den Stellknopf wieder an.

Nachdem Sie die Justierungen durchgeführt haben, schließen Sie die obere und untere Tür. Sie können nun entweder die Bandführungen justieren während der Bremsschalter in derselben Position ist, oder diesen wieder nach links stellen wie in **Abb. 9.10B** gezeigt, was die elektromagnetische Bremse und den An/Aus Schalter wieder freigeben wird.

Sollten Sie sich für letzteres entscheiden, müssen Sie die Maschine von der Stromversorgung trennen.

Einstellen der Bandführungen

Wenn das Bandsägeblatt korrekt installiert, gespannt und der Lauf eingestellt ist müssen die Bandführungen um das Blatt montiert werden.

Die Bandsäge ist mit 2 Bandführungssets ausgestattet, eins über dem Tisch und eins darunter. Beide Sets bestehen aus einem Paar Führungen auf jeder Seite des Blatts und einer Rückführung. Alle Führungen sind für einfaches justieren federbelastet.

Die Seitenführungen sollten so positioniert werden, dass sie direkt hinter der Klinge sind. Dies stellt sicher, dass sich die Zähne nicht während der Bedienung in den Führungen verhaken. Siehe **Abb. 9.12**.

Zusätzlich sollten die Seitenführungen so nah wie möglich an dem Sägeblatt positioniert werden, aber ohne dieses zu berühren. Die Führungen sollen das Blatt nicht berühren, wenn die Maschine ungeladen läuft, da dies die Lebensdauer der Bandsägeblätter erheblich reduziert, siehe **Abb. 9.13**.

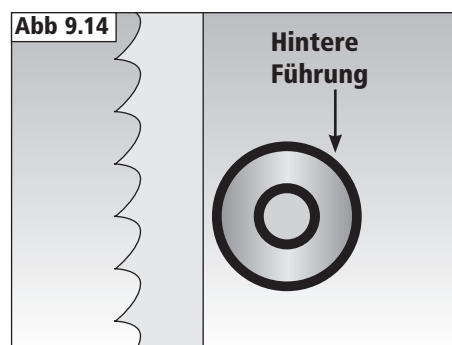
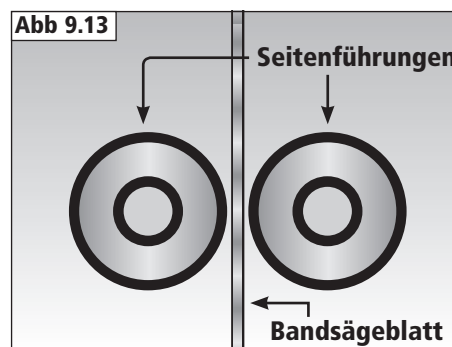
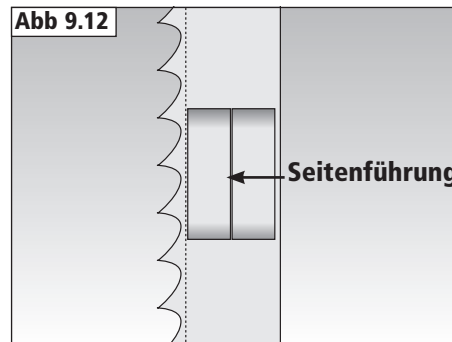
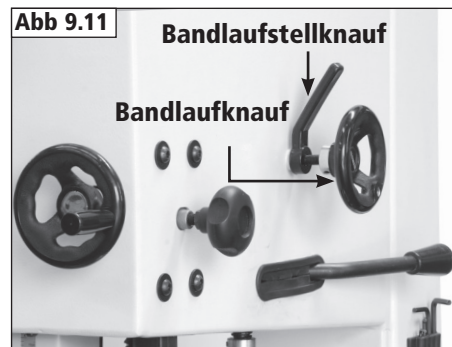
Die hintere Führung muss auch so nah wie möglich am Bandsägeblatt positioniert werden, aber ohne es zu berühren, siehe **Abb. 9.14**.



Wichtig: Wenn Sie die Seitenführungen hinter der Klinge positionieren, beachten Sie die möglichen Rückbewegungen des Bandsägeblatts während des Sägens, um sicherzustellen, dass die Führungen die Klinge nicht überragen.

Justierung der oberen Bandführungen

Um die Seitführungen in die richtige Position hinter der Klinge zu bringen, lösen Sie die in **Abb. 9.15** gezeigte Führungssicherung und bewegen Sie die gesamte Führungsbaugruppe, bis die Führungen richtig positioniert sind. Ziehen Sie die Sicherung dann wieder an.



9. Bedienung und Bandsägenpraxis

Die Seitenführungen müssen nun so nah an den Seiten des Bandsägeblatts positioniert sein wie möglich. Lösen Sie die in **Abb. 9.14** gezeigten Seitenführungssicherungen, stellen Sie die Führungen richtig ein indem Sie die Führungswellen bewegen und ziehen Sie dann die Sicherungen wieder an, wie in **Abb. 9.16** gezeigt.

Die hintere Führung muss nun in die korrekte Position gebracht werden. Lösen Sie die Sicherung der hinteren Führung, **Abb. 9.15**, und positionieren Sie die Führung indem Sie die Führungswelle bewegen wie in **Abb. 9.17** gezeigt.

Justierung der unteren Bandführungen

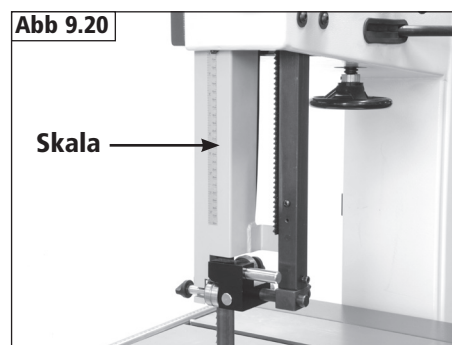
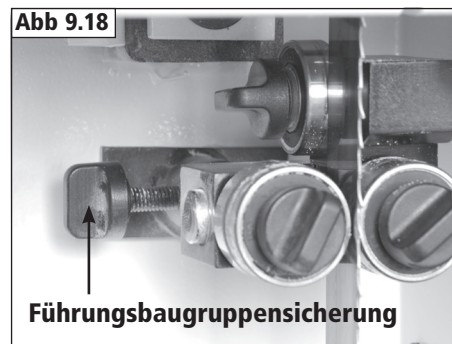
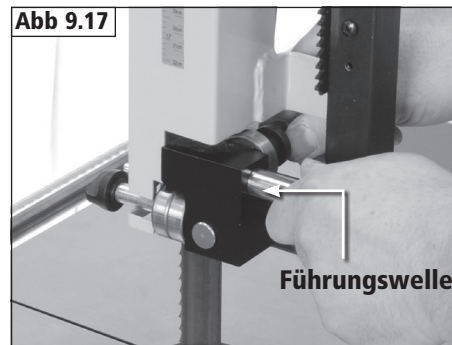
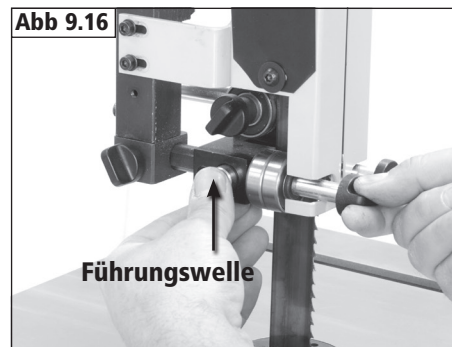
Die unteren Führungen werden mit derselben Vorgehensweise eingestellt wie die oberen Bandführungen. Diese Baugruppe befindet sich im unteren Umlenkrollenschrank, **Abb. 9.18**.

Einstellung der Höhe der oberen Bandführungen

Die obere Bandführungsbaugruppe sollte so niedrig wie möglich eingestellt werden, um dem Bandsägeblatt so viel Halt wie möglich und Präzision beim Schnitt zu geben.

Um die Führungsbaugruppe zu bewegen, lösen Sie die Führungssicherung wie in **Abb. 9.19** gezeigt und nutzen Sie das Positionierungshandrad der Bandführung, um die Baugruppe nach oben oder unten in die benötigte Höhe zu bringen. Ziehen Sie die Sicherung wieder an, damit die Baugruppe am Platz bleibt.

Die Bandsägeblattabdeckung ist mit einer Skala ausgestattet, wie in **Abb. 9.20** gezeigt. Diese zeigt die Entfernung des Unterteils der Bandführungen zum Tisch, um die Positionierung zu vereinfachen.



9. Bedienung und Bandsägenpraxis

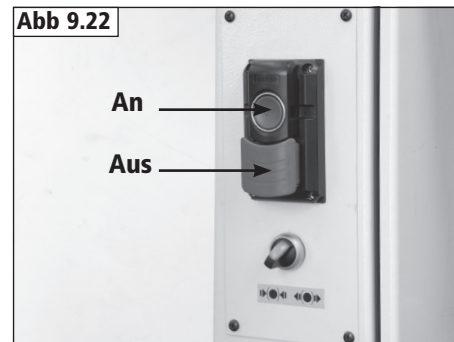
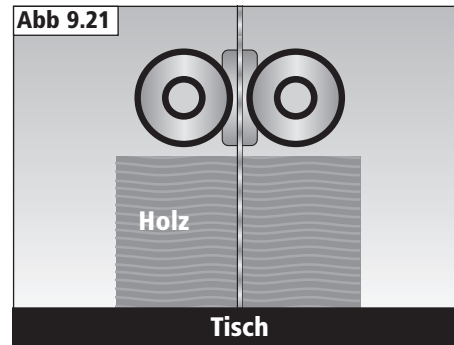
Die Baugruppe muss es erlauben, dass das Werkstück darunter durchpasst wie in **Abb. 9.21** gezeigt.

An- und Ausschalten der Bandsäge

Die Bandsäge ist mit einem Nichtspannungsschalter ausgestattet, der das versehentliche Wiederanlaufen nach einem Stromausfall verhindert, **Abb. 9.22**.

Um die Maschine anzuschalten, drücken Sie den blauen mit 'On' markierten Schalter.

Um die Maschine auszuschalten, drücken Sie den roten mit 'Off' markierten Schalter.



9. Bedienung und Bandsägenpraxis

Grundlagen der Arbeit mit Bandsägen

- Das Bandsägeblatt sägt mit einem kontinuierlichen Schnitt nach unten.
- Schieben Sie das Werkstück langsam zum Blatt hin. Üben Sie nur leichten Druck aus und lassen Sie das Bandsägeblatt schneiden. Verwenden Sie immer einen Schiebestock und arbeiten Sie vorsichtig.
- Halten Sie das Werkstück fest und schieben Sie es langsam vor, indem Sie den Schiebestock verwenden und Ihre Hände vom Bandsägeblatt entfernt halten.
- Für gute Ergebnisse muss das Bandsägeblatt scharf sein. Beschädigte oder abgenutzte Bandsägeblätter sollten immer ausgetauscht werden.
- Wählen Sie ein geeignetes Bandsägeblatt für die durchzuführende Arbeit, je nach der Dicke des Materials und der Art des durchzuführenden Schnitts (siehe Bandsägeblattauswahl).
- Nutzen Sie für gerade Schnitte den mitgelieferten Parallelanschlag.
- Wenn Formen gesägt werden, folgen Sie dem gewählten Design indem Sie das Werkstück gleichmäßig schieben und drehen. Versuchen Sie nie, das Werkstück zu drehen ohne es zu schieben, da dies das Werkstück zum Verhaken oder das Blatt zum Biegen bringen kann.



ACHTUNG! Zum Ende des Schnitts ist besonders Vorsicht geboten, da der Widerstand sich abrupt verringern wird und so aufgepasst werden muss, dass die Hände nicht zum Bandsägeblatt geworfen werden. Verwenden Sie immer einen Schiebestock.

Stellen Sie immer sicher, dass Ihre Maschine richtig gewartet und sauber ist. Bevor an einem wichtigen Projekt gearbeitet wird, ist es empfehlenswert sich mit der Bedienung der Maschine vertraut zu machen indem an billigem Material oder Abfallmaterial geübt wird.



WARNING! Wenn dickes oder feuchtes Holz gesägt wird, kann sich das Werkstück hinter dem Sägeblatt schließen und es zum Stillstand bringen. Sollte das Bandsägeblatt während einem Schnitt stillstehen, ziehen Sie das Werkstück leicht zurück um den Vorschubdruck auf dem Blatt zu verringern. Lassen Sie das Bandsägeblatt wieder auf vollständige Geschwindigkeit laufen, bevor Sie das Werkstück weiter vorschieben. Sollte sich das Blatt nicht bewegen, wenn der Druck verringert wird, schalten Sie die Maschine sofort aus und trennen Sie sie von der Stromversorgung, bevor Sie versuchen das Bandsägeblatt vom Werkstück zu befreien.



WARNUNG! Sollte irgendein Element der Maschine während der Nutzung versagen oder das Bandsägeblatt brechen während die Maschine läuft, schalten Sie die Maschine sofort aus und trennen Sie sie von der Stromversorgung. Entfernen Sie das beschädigte Element und tauschen Sie es nur gegen Record Power Ersatzteile. Elektrische Komponente sollten nur von qualifizierten Personen ausgetauscht werden. Um ein gebrochenes Bandsägeblatt auszutauschen, beziehen Sie sich auf den Abschnitt "Montage des Bandsägeblatts" dieser Bedienungsanleitung. Lösen Sie den Bandspannungsmechanismus immer vollständig, bevor Sie versuchen ein neues Bandsägeblatt zu montieren. Falls Sie sich unsicher über die Weiternutzung der Maschine nach einem Ausfall sind oder Ersatzteile oder Bandsägeblätter bestellen müssen, setzen Sie sich bitte mit dem Kundenservice in Ihrem Land oder Region in Verbindung.

Neu starten

Im Fall einer Blockade oder sollte die Maschine stillstehen

Wenn die Maschine stillsteht weil das Bandsägeblatt im Werkstück verhängt, schalten Sie sie sofort aus indem Sie den Ausschalter drücken und warten Sie bis die Maschine vollständig zum Halt gekommen ist, bevor Sie weiter vorgehen.

Wenn das Blatt im Werkstück verhakt ist, kann es nötig sein das Werkstück mit einem Stab oder Keil auseinanderzudrücken um das Bandsägeblatt zu befreien. Sollte es nicht möglich sein, das Blatt so zu befreien, kann es nötig sein das Bandsägeblatt mit einem geeigneten Seitenschneider oder Zange durchzuschneiden.

Ersetzen Sie das Bandsägeblatt, wenn nötig und vergewissern Sie sich, dass Bandlauf und Spannung richtig eingestellt sind und beide Türen der Bandsäge vollständig geschlossen und gesichert sind, bevor Sie die Maschine neu starten.

Um die Maschine neu zu starten, drücken Sie den grünen mit 'I' markierten Knopf auf dem Schalter.

Im Fall eines Stromausfalls

Die Bandsäge ist mit einem Nichtspannungsschalter (NVR) ausgestattet, um den Nutzer gegen das automatische Wiederanlaufen der Maschine zu schützen, wenn die Stromversorgung nach einem Ausfall wiederhergestellt ist.

Im Fall eines Stromausfalls, lokalisieren und beheben Sie zunächst die Ursache des Ausfalls. Sollte die Ursache innerhalb des Netzwerks der Werkstatt liegen, kann es eine verdeckte Ursache (z.B. Überlastung) geben, die von einem qualifizierten Elektriker überprüft werden sollte bevor versucht wird, die Stromversorgung wiederherzustellen.

Wenn ein Schnitt durchgeführt wurde als die Stromversorgung ausfiel, kann es nötig sein das Bandsägeblatt vom Werkstück zu lösen bevor die Maschine neu gestartet werden kann.

Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, kann die Maschine neu gestartet werden indem der grüne mit 'I' markierten Knopf auf dem Schalter gedrückt wird.

Bandsägeblattauswahl (TPI / Zähne pro Zoll)

Die Auswahl der besten Bandsägeblattkonfiguration (siehe Seite 28) ist nötig um das Sägergebnis zu optimieren.

- Die richtige Bandsägeblattauswahl hängt hauptsächlich von 2 Faktoren ab: Materialdicke und Materialtyp.
- Je dünner das Material, desto höher sollte die Anzahl der Zähne pro Zoll (TPI, teeth per inch) sein.
- Wenn die Anzahl der Zähne pro Zoll jedoch zu hoch ist, wird die Zahnung unzureichend für einschneiden und sägen sein. Die Zähne werden auch sehr schnell ihre Schärfe verlieren.
- Für dickeres Material sollten niedrige Zahnungen ausgewählt werden, da die Klinge ansonsten das Abfallmaterial nicht heraustransportieren kann, was das Blatt zum Stillstehen oder das Holz zum Verbrennen bringen wird.
- Allgemein sollten beim Sägen mindestens 3 Zähne immer in Kontakt mit dem Holz sein.

Die beigefügte Tabelle zur Bandsägeblattauswahl (siehe Tabelle unten) soll als Orientierung zur geeigneten Zahnung pro Zoll dienen, wenn verschiedene Materialien und Materialdicken gesägt werden. Die Tabelle gibt Empfehlungen für die Auswahl des richtigen Bandsägeblatts für verschiedene übliche Materialien. Sollten Sie Fragen hierzu haben, setzen Sie sich mit dem Kundenservice in Ihrem Land in Verbindung.

Die Tabelle dient nur als allgemeine Anleitung zur Auswahl. Die genauen Zahnkonfigurationen sind gegebenenfalls nicht immer verfügbar und auch nicht alle Bandkonfigurationen abgebildet, aber die Grundlagen bleiben gleich.

Für besondere Anwendungen können Bandsägeblätter geliefert werden. Kontaktieren Sie bitte den Kundenservice in Ihrem Land oder Region, sodass Sie zu Ihren spezifischen Bedürfnissen beraten werden können.

9. Bedienung und Bandsägenpraxis

| Material | Materialdicke | | | |
|-------------------|---------------|---------|----------|---------|
| | <6 mm | 6-12 mm | 12-25 mm | >25mm |
| Acrylglas | 16 TPI | 14 TPI | - | - |
| Spanplatten | - | 6 TPI | 3-6 TPI | 3-4 TPI |
| Faserplatten | 16 TPI | 14 TPI | - | - |
| Hartfaserplatten | 10 TPI | - | - | - |
| Sperrholz | 10 TPI | 8 TPI | 6 TPI | 3-4 TPI |
| Strohpressplatten | 14 TPI | 10 TPI | - | - |
| Kork | 14 TPI | 6 TPI | 3 TPI | 3-4 TPI |
| Leder | 14 TPI | - | - | - |
| Kautschuk | 10 TPI | 8 TPI | - | - |
| Holz - Scheit | - | - | - | 3-4 TPI |
| Holz - Weich | 6 TPI | 3-6 TPI | 3-4 TPI | 3-4 TPI |
| Holz - Hart | 6 TPI | 3-6 TPI | 3-4 TPI | 3-4 TPI |
| Holz - Nass | - | - | - | 3-4 TPI |

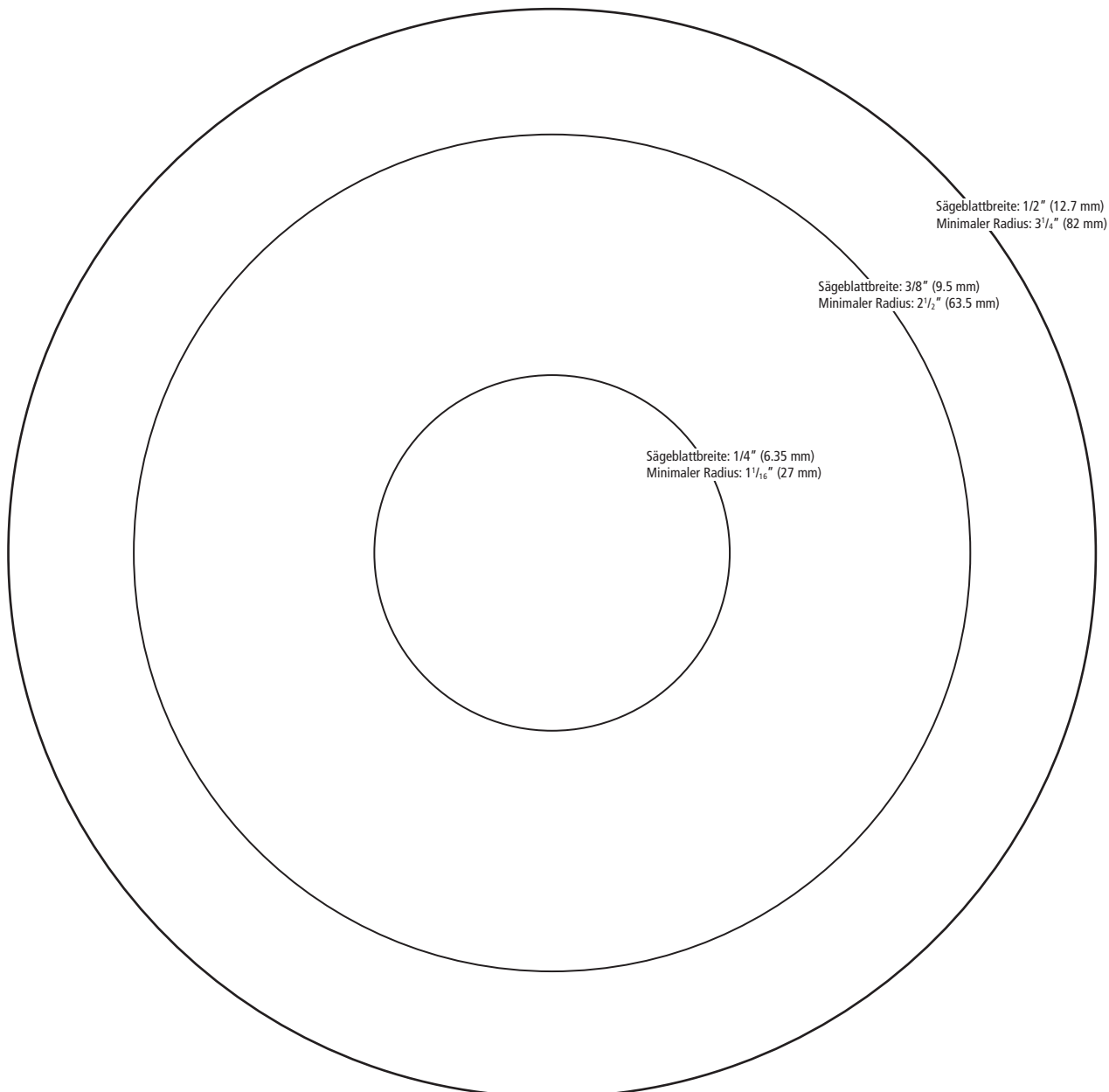
Bandsägeblattauswahl (Zähne pro Zoll - TPI) - Weiterführung

Wenn Sie das richtige Blatt für die Dicke und den Typ des zu sägenden Materials ausgewählt haben, ist es notwendig dass das Bandsägeblatt frei sägen kann ohne dass zu viel Druck ausgeübt werden muss.

- Wenn viel Druck ausgeübt werden muss, ist es wahrscheinlich, dass das Blatt falsch ausgewählt wurde oder abgenutzt ist. Dies führt zu unpräzisen Schnitten und möglicherweise Brechen des Blatts.

Bandsägeblattauswahl (Breite)

- Wenn Formen gesägt werden, begrenzt die Breite des Blatts den minimalen Radius mit dem gesägt werden kann.
 - Wenn das Bandsägeblatt zu breit für den Sägeradius ist, wird es sich verdrehen und möglicherweise verhaken oder brechen.
 - Je kleiner der Radius, desto schmaler sollte das Bandsägeblatt sein.
- Das folgende Diagramm soll als Richtlinie für den minimalen Radius dienen, der mit den gängigsten Bandsägeblattbreiten gesägt werden kann.



9. Bedienung und Bandsägenpraxis

Zusammenfassung - Bandsägeblattauswahl

Um zu sehen, wie Zähne pro Zoll (TPI) und Blattbreite zusammenspielen, orientieren Sie sich an der gegenübergelegten Tabelle.

- Überprüfen Sie das Bandsägeblatt regelmäßig auf starke Beschädigungen oder Risse wegen Materialübermüdung. Sollten solche Defekte vorhanden sein, tauschen Sie das Blatt aus.
- Es ist wichtig, ein scharfes Blatt zu verwenden. Stumpfe Zähne erhöhen den Vorschubdruck, was zu schlechten Ergebnissen und unpräzisen Schnitten führt.



Hinweis: Zusätzlich zu den aufgeführten Bandsägeblättern, können wir Blätter für fast alle Nutzungen bieten. Bitte kontaktieren Sie den Record Power Kundenservice in Ihrem Land oder Region.

Record Power SABRE-450 Bandsägeblatt Sortiment

Record Power's Hochleistungs Bandsägeblätter werden mit den höchsten Qualitätsstandards hergestellt und bestehen aus speziellem Premium Carbonstahl. Die extensive Qualitätskontrolle begreift digitale Zahnprofilüberprüfungen, Setanalysen, Geradheitstests, Härte tests und Mikrostrukturelle Analysen, was zu einem Bandsägeblatt führt das gerader schneidet und härtere, länger haltende Zähne hat. Ein Premium britisches Bandsägeblatt, das bis zu zehn Mal länger hält als andere Blätter auf dem Markt. Um diese Bandsägeblätter zu bestellen, kontaktieren Sie den Record Power Kundenservice in Ihrem Land, der Sie zu ihrem nächsten Wiederverkäufer oder Onlinehandel verweisen wird.

BB1531406 153" x 1/4" (6.35 mm) x 6 TPI Bandsägeblatt

BB1533806 153" x 3/8" (9.5 mm) x 6 TPI Bandsägeblatt

BB1531206 153" x 1/2" (12.7 mm) x 6 TPI Bandsägeblatt

BB1533403 153" x 3/4" (19.05 mm) x 3 TPI Bandsägeblatt

BB153103 153" x 1" (25.4 mm) x 3 TPI Bandsägeblatt

| | | Schmales Blatt | | Breites Blatt |
|--|-------------------------------------|---|---|--|
| | | Anwendung enge Umrisse | Anwendung mittlere Umrisse | Anwendung gerade Schnitte große Umrisse |
| Grobes Blatt ↑ ↓ Feines Blatt | Material Dickes/Weiches Holz | Blatt Breite 1/4" (6.35 mm) Zähne 4 TPI | Blatt Breiten 3/8" (9.5 mm) Zähne 4 TPI | Blatt Breiten 1/2" (12.7 mm) Zähne 4 TPI |
| | Material Holz allgemein | Blatt Breite 1/4" (6.35 mm) Zähne 4 - 6 TPI | Blatt Breiten 3/8" (9.5 mm) Zähne 4 - 6 TPI | Blatt Breiten 1/2" (12.7 mm) Zähne 4 - 6 TPI |
| | Material Dünnes/Hartes Holz | Blatt Breite 1/4" (6.35 mm) Zähne 6 TPI | Blatt Breiten 3/8" (9.5 mm) Zähne 6 TPI | Blatt Breiten 1/2" (12.7 mm) Zähne 6 TPI |

10. Wartung



Bevor Sie jegliche Justierungen oder Wartungsarbeiten durchführen, vergewissern Sie sich, dass die Maschine isoliert und von der Stromversorgung getrennt ist.

Austauschen des Antriebsriemens

Um den Antriebsriemen zu entfernen, entfernen Sie zunächst das Bandsägeblatt wie in **Abschnitt 9** zum Wechseln des Blatts beschrieben.

Lösen Sie die beiden 16 mm Sechskantschrauben die in Abb. 10.1 mit A und B markiert sind. Verwenden Sie einen 16 mm Schraubenschlüssel um die Spannmutter (mit C markiert) gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, um den Motor zu senken was zum Lösen des Riemens führt.

Wenn die Schrauben A und B gelöst sind aber der Motor sich nicht bewegt wenn die Mutter C gelöst wird, müssen Sie eventuell auf den Antriebsriemen zwischen den beiden Riemenscheiben drücken. Dies verkürzt den Riemen und zieht den Motor herunter zur unteren Umlenkrolle. Heben Sie den Riemen von der Motorriemenscheibe und lassen Sie ihn hinten auf die Motorwelle fallen. Dies wird ihn genug lösen, um die untere Umlenkrolle zu entfernen.

Entfernen Sie die Innensechskantschraube mit einem 6 mm Inbusschlüssel und entfernen Sie die Unterlegscheibe von der unteren Umlenkrollennabe, Abb. 10.2. Ziehen Sie die Rolle vorsichtig von der Welle wie in Abb. 10.3 gezeigt und entfernen Sie den Antriebsriemen.

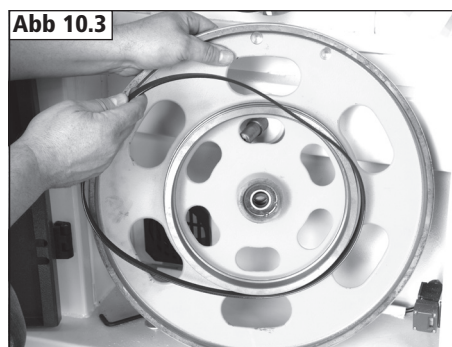
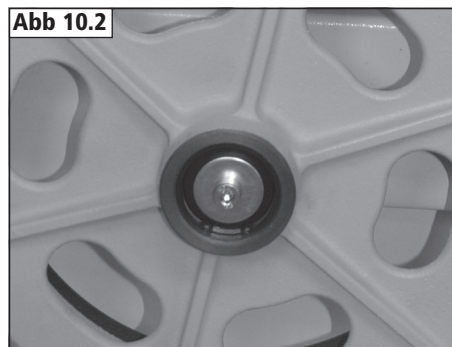
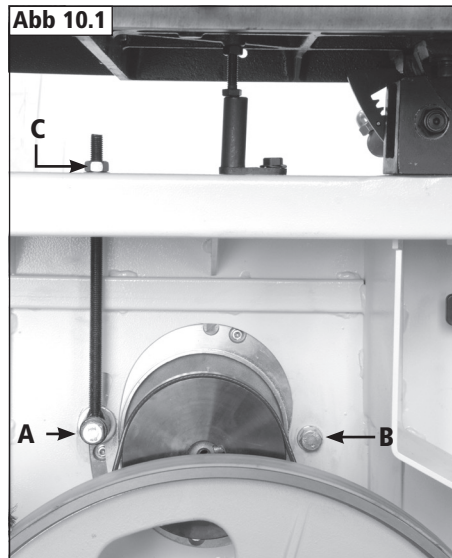
Bevor die Umlenkrolle wieder montiert wird ist es empfehlenswert, Ansammlungen von Holzstaub o.ä. zu säubern, da der Zugriff so viel einfacher ist.

Platzieren Sie den neuen Antriebsriemen über die Motorwelle am Ende der Motorriemenscheibe. Montieren Sie die Umlenkrolle wieder und sichern Sie sie mit der Unterlegscheibe und der Sechskantschraube. Es ist möglich, dass sich während der Arbeiten der Abstandhalter zwischen den beiden Lagern bewegt hat. Während sie die Umlenkrolle wieder auf der Welle platzieren, können Sie Ihren Finger in die Mitte des Lagers setzen und den Abstandhalter wieder richtig positionieren. Platzieren Sie den Antriebsriemen durch die Löcher in der unteren Umlenkrolle nun wieder auf der Riemenscheibe und der Motorriemenscheibe.



Spannen des Antriebsriemens

Wenn der Riemen wieder auf den Riemenscheiben platziert ist, kann er wieder gespannt werden indem die Spannmutter (mit C markiert, **Abb. 10.1**) im Uhrzeigersinn gedreht wird. Spannen Sie den Riemen bis sich dieser ungefähr 6 mm an der Mitte zwischen den zwei Riemenscheiben bewegt, **Abb. 10.2**. Ziehen Sie die Schrauben A und B in **Abb. 10.1** wieder an und überprüfen Sie die Spannung wieder. Sie können nun das Bandsägeblatt wieder montieren.



10. Wartung

Vergewissern Sie sich, dass die Keile des Riemens in die der Riemenscheiben greifen wie in **Abb. 10.5** gezeigt.

Austauschen der Bandsägelager

Das Bandsägeblatt und die Umlenkrollen müssen entfernt werden, bevor die Lager ausgetauscht werden. Um die untere Umlenkrolle zu entfernen, folgen Sie den Anleitungen im Abschnitt zum Austausch des Antriebsriemens.

Um die obere Umlenkrolle auszutauschen, entfernen Sie die Sechskantschraube mit einem 6 mm Schlüssel und entfernen Sie die Unterlegscheibe von der Umlenkrollennabe, **Abb. 10.6**. Die Rolle kann nun von der Welle entfernt werden.

Die Rollennabe enthält 2 Lager und einen Abstandhalter. Die Baugruppe wird von beiden Seiten mit Sicherungsringen gehalten, wie in **Abb. 10.7** gezeigt.

Entfernen Sie die Sicherungsringe vom vorderen und hinteren Teil der Umlenkrolle, wie in **Abb. 10.8** gezeigt.

Platzieren Sie die Umlenkrolle auf 2 Holzblöcken wie in **Abb. 10.9** gezeigt und verwenden Sie einen Messing austreiber um die Lager und Abstandhalter vorsichtig herauszuklopfen.

Setzen Sie die neuen Lager auf die Seiten des Abstandhalters und vergewissern Sie sich, nicht die Mitte zu treffen, montieren Sie dann die zwei Sicherungsringe wieder. bauen Sie die Maschine zusammen. Verwenden Sie ein Messingstück o.ä. mit ungefähr demselben Durchmesser wie das äußere Teil.



Das Anklopfen eines Lagers am mittleren Teil, besonders wenn es mit dem äußeren Teil zusammengepresst ist, kann das Lager beschädigen.

Abb 10.5

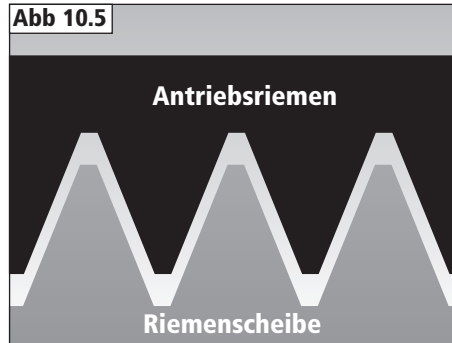


Abb 10.6

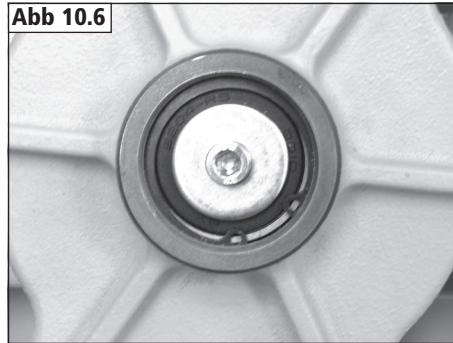


Abb 10.7

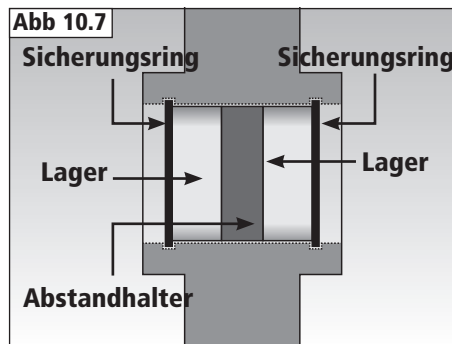
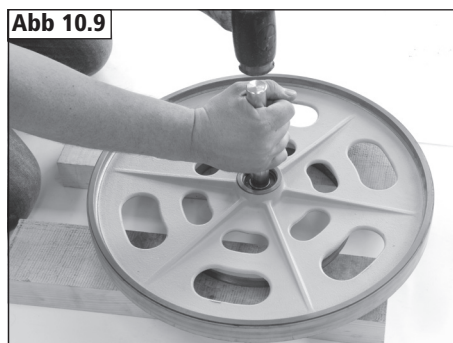


Abb 10.8



Abb 10.9



10. Wartung

Austauschen der Umlenkrollenreifen

Die Umlenkrollen sind mit Gummireifen ausgestattet, um sie während der Nutzung vor den Blattzähnen zu schützen und damit das Blatt nicht abgleitet. Überprüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Abnutzung und Beschädigungen und tauschen Sie sie wenn nötig aus.

Entfernen Sie die Umlenkrolle von der Bandsäge und ziehen Sie den Reifen vom Rand. Arbeiten Sie vorsichtig, um die Umlenkrolle nicht zu beschädigen.

Legen Sie den neuen Reifen in heißes Wasser um ihn aufzuweichen und zu dehnen. Dies wird es einfacher machen, ihn auf die Rolle zu bringen.

Ziehen Sie den neuen Reifen über die Umlenkrolle und vergewissern Sie sich, dass er über das ganze Rad mittig auf dem Rand liegt wie in **Abb. 10.10** gezeigt.

Austauschen der Seitenbandführungslager

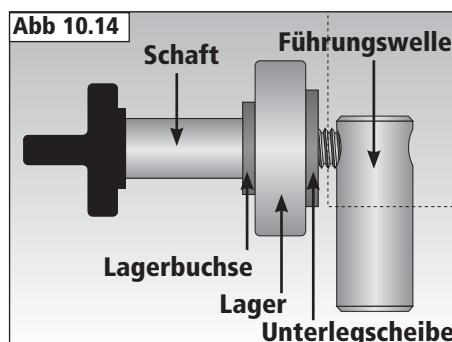
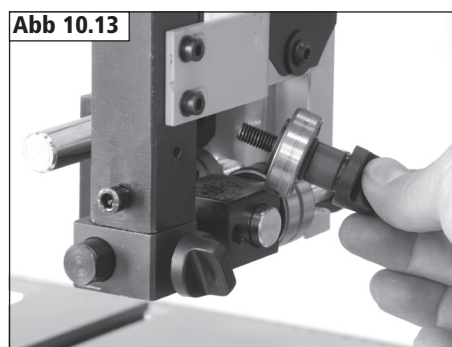
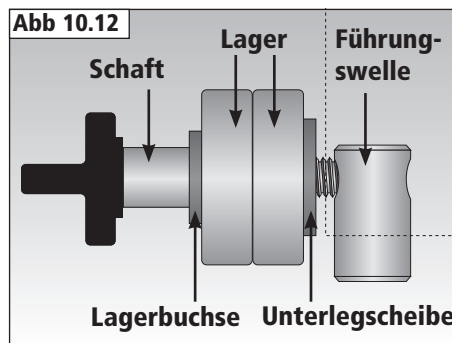
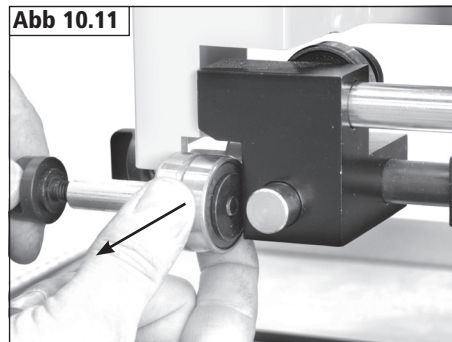
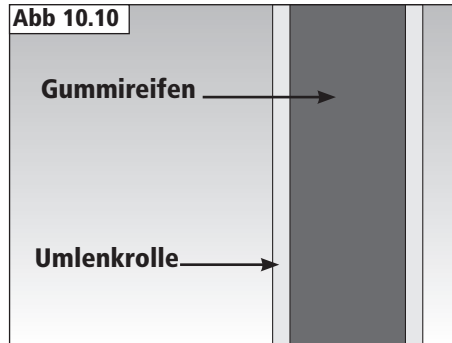
Um die Seitenbandführungen zu entfernen, lösen Sie die Sicherung vollständig und entfernen Sie die Baugruppe wie in **Abb. 10.11** gezeigt.

Entfernen Sie das alte Lager und tauschen Sie es gegen das neue aus. Vergewissern Sie sich, dass die Buchse, Unterlegscheibe, Lager und Schaft wie in **Abb. 10.12** positioniert sind und die Baugruppe wie abgebildet wieder auf die Führungswelle geschraubt wird.

Austauschen des hinteren Führungslagers

Um die hintere Führung zu entfernen, lösen Sie die Sicherung vollständig und entfernen Sie die Baugruppe wie in **Abb. 10.13** gezeigt.

Entfernen Sie das alte Lager und tauschen Sie es gegen das neue aus. Vergewissern Sie sich, dass die Buchse, Unterlegscheibe, Lager und Schaft wie in **Abb. 10.14** positioniert sind und die Baugruppe wie abgebildet wieder auf die Führungswelle geschraubt wird.



10. Wartung

Justieren und Austauschen der Umlenkrollenbürste

Diese Bürste ist im unteren Umlenkrollenschrank platziert, wie in **Abb. 10.15** gezeigt.

Die Umlenkrollenbürste dient dazu, Sägestaub der während der Nutzung entsteht zu entfernen.

Um die Bürsten zu entfernen, verwenden Sie einen 10 mm Schlüssel um die M6 Nylon Stellmutter, Unterlegscheibe und M6 x 25 Schraube zu entfernen, tauschen Sie die Bürste aus und montieren Sie die Teile wieder.

Austauschen der Tischeinlage

Die Tischeinlage, **Abb. 10.16**, stützt das Werkstück und ist weich genug, damit das Bandsägeblatt nicht beschädigt wird, sollte es sie berühren. Die Tischeinlage muss regelmäßig ausgetauscht werden, da sie sich abnutzt.



Entfernen Sie das Bandsägeblatt bevor Sie die Tischeinlage entfernen, um Verletzungen zu vermeiden.

Drücken Sie die Tischeinlage von der Unterseite des Tisches nach oben heraus und bringen Sie die neue an indem Sie sie in den Platz drücken.

Reinigen des Tisches

Regelmäßige Reinigung des Tisches wird die Leistung der Maschine aufrechterhalten. Entfernen Sie alle Staub- und Harzrückstände mit Testbenzin und benetzen Sie den Tisch anschließend mit Record Power CWA195 Silikonspray. Das Silikonspray weist Staub und Harz ab, was es dem Holz ermöglicht sich frei über den Tisch zu bewegen.

Verwenden Sie nur Silikonspray, wenn Sie sich sicher sind, dass dieses die Behandlung Ihres Projekts nicht beeinflussen wird.

Mechanische Motorbremse

Die Maschine ist mit einer mechanischen Motorbremse ausgestattet, die wöchentlich überprüft werden sollte um ihre Funktion sicherzustellen.

Testen Sie die Bremse mit montiertem und richtig gespanntem Bandsägeblatt. Erlauben Sie es der Maschine, auf volle Geschwindigkeit zu kommen und drücken Sie dann den Stoppknopf auf dem Schalter. Das Bandsägeblatt sollte innerhalb von 10 Sekunden vollständig angehalten sein.

Sollte die Bremse die Maschine nicht innerhalb von 10 Sekunden zum Stillstand bringen, muss sie justiert werden. Die Bremse ist am hinteren Teil des Motors hinter dem Ventilator platziert. Um auf sie zuzugreifen, entfernen Sie zuerst die drei Zylinderschrauben die die Ventilatorabdeckung sichern, **Abb. 10.7**.

Finden Sie die mittlere Halteplatte in der Mitte des Motorventilators. Lösen Sie die 2 äußeren schrauben und entfernen Sie sie vollständig von der Halteplatte, **Abb.10.18**.

Abb 10.15



Abb 10.16

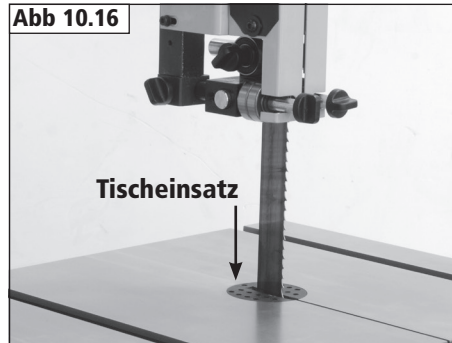


Abb 10.17

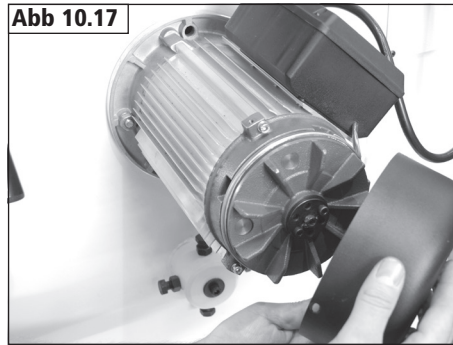


Abb 10.18

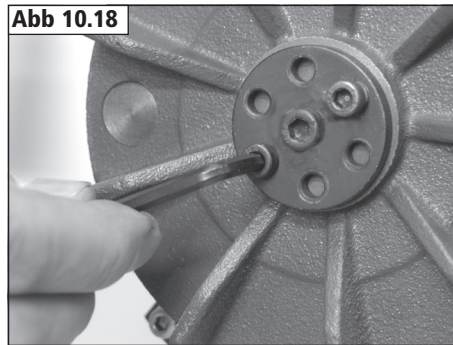
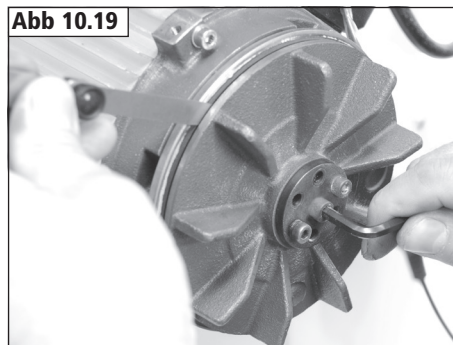


Abb 10.19



10. Wartung

Die Bremse kann nun justiert werden, indem die mittlere Schraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, **Abb. 10.19**, um die Effektivität der Bremse zu erhöhen. Überprüfen Sie den Luftspalt zwischen den Bremsenteilen mit einer Fühllehre und stellen Sie den Luftspalt auf 0.3 - 0.4 mm, damit die Bremse optimal funktioniert.

Wenn die Bremse richtig eingestellt wurde, montieren Sie die beiden Schrauben wieder auf die Halteplatte. Es kann nötig sein, die Platte leicht zu justieren damit die Bohrungen in der Halteplatte richtig mit denen im Motorventilator ausgerichtet sind, **Abb. 10.20**.

Montieren Sie die Ventilatorabdeckung wieder und sichern Sie sie mit den drei Zylinderschrauben.

Die erwartete Lebensdauer der Bremsenlemente beträgt 100.000 Start/ Stopp Zyklen. Wenn die Bremse nicht mehr justiert werden kann damit die Maschine in der benötigten Zeit anhält, muss die Bremse ausgetauscht werden. Kontaktieren Sie in diesem Fall Record Power oder den Kundendienst in Ihrem Land.

Die Maschine darf nicht genutzt werden, wenn die mechanische Bremse nicht richtig funktioniert.

Sicherheitsausrüstung

Die Maschine ist mit verschiedenen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die wöchentlich auf ihre Funktion überprüft werden sollten.

Die Türen der Maschine sind mit ineinandergreifenden Mikroschaltern ausgestattet, die die Maschine stoppen sollen wenn während der Nutzung die Türen geöffnet werden, **Abb. 10.21**.

Das Testen der Mikroschalter sollte ohne montiertes Bandsägeblatt geschehen.

Um die Mikroschalter zu testen, schließen Sie erst beide Türen und starten Sie die Maschine. Öffnen Sie die Tür während die Maschine läuft. Diese sollte sofort stoppen. Wenn die Maschine nicht stoppt, kann der Mikroschalter justiert oder gereinigt werden müssen. Sollte der Mikroschalter beschädigt sein, muss er sofort ausgetauscht werden.

Wiederholen Sie den Test mit der unteren Tür.

Versuchen Sie zuletzt mit offener oberer und unterer Tür die Maschine zu starten. Diese sollte nicht starten. Wenn die Maschine trotzdem startet, sind die Mikroschalter fehlerhaft und müssen ausgetauscht werden.

Falls einer der Mikroschalter fehlerhaft oder beschädigt ist, soll die Maschine nicht genutzt werden bevor diese durch funktionierenden Ersatz ausgetauscht sind.

Abb 10.20

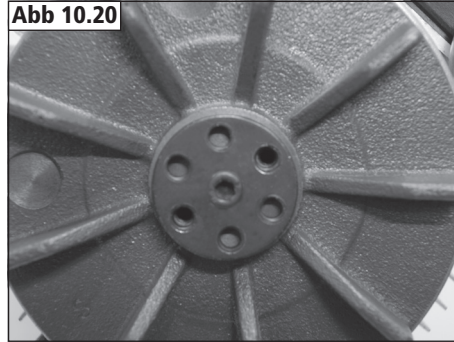
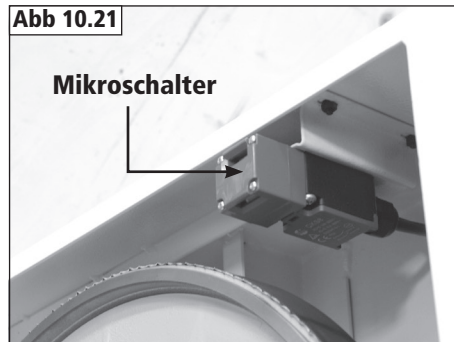


Abb 10.21



11. Staubabsaugung

Die Wichtigkeit der Staubabsaugung

Eine geeignete Staubabsaugung ist unerlässlich, um mit Holzstaub verbundene Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Sie ist auch für die sichere und effektive Leistung der Holzbearbeitungsmaschine notwendig. Einige Hölzer sind toxisch, weshalb die Nutzung zusätzlicher geeigneter Schutzausrüstung wie Atemmasken empfohlen wird.

Record Power Staubabsauganlagen

Folgend finden Sie eine Übersicht des Record Power Angebots. Besuchen Sie Ihren Händler oder unsere Internetpräsenz für weitere Details.

DX1000 Feinfilter 45 Liter Absauganlage

45 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor, 0.5 Mikron Filtration. Inkludiert Absaugschlauch.

RSDE1 Feinfilter 45 Liter Absauganlage

45 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor, 0.5 Mikron Filtration. Inkludiert Absaugschlauch.

RSDE/2 Feinfilter 50 Liter Absauganlage mit Zubehör

50 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor, 0.5 Mikron Filtration, inkludiert Fahrwerk, Schlauchschelle, Adapterschlauch und Ersatzfilter. Inkludiert Absaugschlauch.

RSDE/2A Feinfilter 50 Liter Absauganlage mit Anlaufautomatik und Zubehör

50 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor, 0.5 Mikron Filtration, inkludiert Fahrwerk, Schlauchschelle, Adapterschlauch und Ersatzfilter. Inkludiert Absaugschlauch.

DX4000 Feinfilter 80 Liter Absauganlage mit Doppelmotor

80 Liter Behältervolumen, 2 x 1 kW Motor, 0.5 Mikron Filtration. Inkludiert Absaugschlauch.

DX5000 Feinfilter 200 Liter Absauganlage mit Doppelmotor

200 Liter Behältervolumen, 2 x 1 kW Motor, 0.5 Mikron Filtration. Inkludiert Absaugschlauch.

CGV286 CamVac Serie kompakte Absauganlage

36 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor einzeln oder doppelt, 0.5 Mikron Filtration.

CGV286-WALL CamVac Serie Absauganlage für Wandmontage

150 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor einzeln oder doppelt, 0.5 Mikron Filtration.

CGV336 CamVac Serie mittelgroße Absauganlage

55 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor einzeln oder doppelt, 0.5 Mikron Filtration.

CGV386 CamVac Serie große Absauganlage

90 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor doppelt oder dreifach, 0.5 Mikron Filtration.

CGV486 CamVac Serie Schwerlast Absauganlage

200 Liter Behältervolumen, 1 kW Motor dreifach, 0.5 Mikron Filtration.

CX2000 Kompakte Späneabsaugung

54 Liter Behältervolumen, 0.56 kW Motor. Inkludiert Absaugschlauch.

CX2500 80 Liter Späneabsaugung




80 Liter Behältervolumen, 0.55 kW Motor. Inkludiert Absaugschlauch.

CX3000 Schwerlast Späneabsaugung

128 Liter Behältervolumen, 0.56 kW Motor. Inkludiert Absaugschlauch.

AC400 Zweistufiges Luftfiltersystem mit Fernbedienung, 3 Geschwindigkeiten und Zeitsteuerung.

Filtert schwebenden Staub, 1 Mikron Filtration.

 Für schweren Einsatz empfohlen
  Für leichten / intermittierenden Einsatz empfohlen
  Kann genutzt werden

| | Bandsägen | Tischsägen | Abricht-und Dickenhobel | Drechselbänke | Schleifmaschinen | Staubabsaugungsanlagen | Saugt schwebenden Staub |
|-------------|-----------|------------|-------------------------|---------------|------------------|------------------------|-------------------------|
| DX1000 | | | | | | | |
| RSDE1 | | | | | | | |
| RSDE/2 | | | | | | | |
| RSDE/2A | | | | | | | |
| DX4000 | | | | | | | |
| DX5000 | | | | | | | |
| CGV286 | | | | | | | |
| CGV286-WALL | | | | | | | |
| CGV336 | | | | | | | |
| CGV386 | | | | | | | |
| CGV486 | | | | | | | |
| CX2000 | | | | | | | |
| CX2500 | | | | | | | |
| CX3000 | | | | | | | |
| AC400 | | | | | | | |

12. Fehlerbehebung

Problem

Ursache

Lösung

Sägt nicht gerade.

1. Das Bandsägeblatt ist stumpf.
2. Die Bandführungen sind zu hoch eingestellt.
3. Das Bandsägeblatt ist falsch gespannt.
4. Der Anschlag ist falsch ausgerichtet.
5. Der Tisch ist falsch ausgerichtet.

1. Tauschen Sie das Bandsägeblatt.
2. Justieren Sie die Bandführungen.
3. Justieren Sie die Bandspannung.
4. Richten Sie den Anschlag wie in Abschnitt 8 gezeigt aus.
5. Richten Sie den Tisch wie in Abschnitt 8 gezeigt aus.

Der Motor verlangsamt sich während dem Sägen.

1. Es wird zu viel Druck ausgeübt.
2. Der Antriebsriemen rutscht ab.
3. Der Anschlag ist falsch ausgerichtet.
4. Der Tisch ist falsch ausgerichtet.
5. Es wird das falsche Bandsägeblatt verwendet.

1. Passen Sie die Vorschubgeschwindigkeit dem Material an.
2. Justieren Sie die Antriebsriemenspannung.
3. Richten Sie den Anschlag wie in Abschnitt 8 gezeigt aus.
4. Richten Sie den Tisch wie in Abschnitt 8 gezeigt aus.
5. Tauschen Sie das Bandsägeblatt gegen ein geeignetes.

Die Maschine läuft nur, wenn der An-Schalter gedrückt gehalten wird.

1. Fehlerhafter Schalter.

1. Ersetzen Sie den Schalter.

Die Maschine brummt aber läuft nicht.

1. Der Motorkondensator ist beschädigt.

1. Ersetzen Sie den Kondensator.

Das Bandsägeblatt kann nicht montiert werden.

1. Die Blattspannung wurde nicht gelöst.
2. Das Blatt ist zu kurz.

1. Verringern Sie die Spannung mit dem Spanngriff. Wenn weitere Verringerung nötig ist, kann der Spannknauf verwendet werden.
2. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Bandlänge verwendet wird.

Das Bandsägeblatt kann nicht ausreichend gespannt werden.

1. Das Bandsägeblatt ist zu lang

1. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Bandlänge verwendet wird.

Das Bandsägeblatt schneidet nicht.

1. Das Bandsägeblatt ist kopfüber.
2. Das Bandsägeblatt ist nach hinten umgestülpt

1. Vergewissern Sie sich, dass die Zähne des Bandsägeblatts nach unten zum Tisch zeigen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Zähne des Bandsägeblatts nach vorne zum Vorderteil der Maschine zeigen.

Die Bandsäge läuft nicht an.

1. Keine Stromversorgung
2. Fehlerhafter Schalter.
3. Die Türen sind nicht vollständig geschlossen.
4. Die Sicherung ist durchgebrannt.
5. Fehlerhafter Motor.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine an einer geeigneten Stromversorgung angeschlossen ist.
2. Ersetzen Sie den Schalter.
3. Vergewissern Sie sich, dass beide Türen vollständig geschlossen sind.
4. Ersetzen Sie die Sicherung.
5. Ersetzen Sie den Motor mit einem Record Power Motor.

Das Bandsägeblatt bewegt sich nicht wenn der Motor läuft.

1. Das Bandsägeblatt ist nicht ausreichend gespannt.
2. Das Bandsägeblatt ist von den Umlenkrollen geraten.
3. Das Bandsägeblatt ist gerissen.
4. Der Antriebsriemen ist gerissen.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Bandsägeblatt genügend gespannt ist.
2. Montieren Sie das Blatt wieder und stellen Sie sicher, dass es richtig läuft und gespannt ist.
3. Tauschen Sie das Bandsägeblatt aus.
4. Tauschen Sie den Antriebsriemen aus.

Die Bandsäge schneidet nicht auf 45° oder 90° zum Tisch.

1. Die Tischneigung ist nicht richtig eingestellt.
2. Das Bandsägeblatt ist stumpf.
3. Es wird zu viel Druck ausgeübt.

1. Stellen Sie den Tisch auf 90° zum Blatt und justieren Sie wenn nötig die Anzeige.
2. Tauschen Sie das Bandsägeblatt aus.
3. Reduzieren Sie die Vorschubgeschwindigkeit.

13. Schaltplan und elektrische Anschlüsse

Maschinen, die zur Verwendung in Großbritannien geliefert werden, sind mit einem 3-poligen Stecker gemäß BS1363, mit einer Sicherung gemäß BS1362 und mit der angemessenen Stromstärke der Maschine ausgestattet.



Maschinen, die zur Verwendung in anderen Ländern innerhalb der Europäischen Union geliefert werden, sind mit einem 2-poligen Schuko-Stecker gemäß CEE 7/7 ausgestattet.

Maschinen, die zur Verwendung in Australien & Neuseeland geliefert werden, sind mit einem 3-poligen Stecker gemäß AS/NZS3112 ausgestattet.

In allen Fällen, sollte der ursprüngliche Stecker oder Anschluss aus irgendeinem Grund ersetzt werden, sind die Adern im Netzkabel wie folgt farblich gekennzeichnet:

230 V (einphasig)

Braun: Stromführend (L)

Blau: Neutral (N)

Grün und Gelb: Erdung (E)

oder dem grün / grün-gelb markiertem Pol.

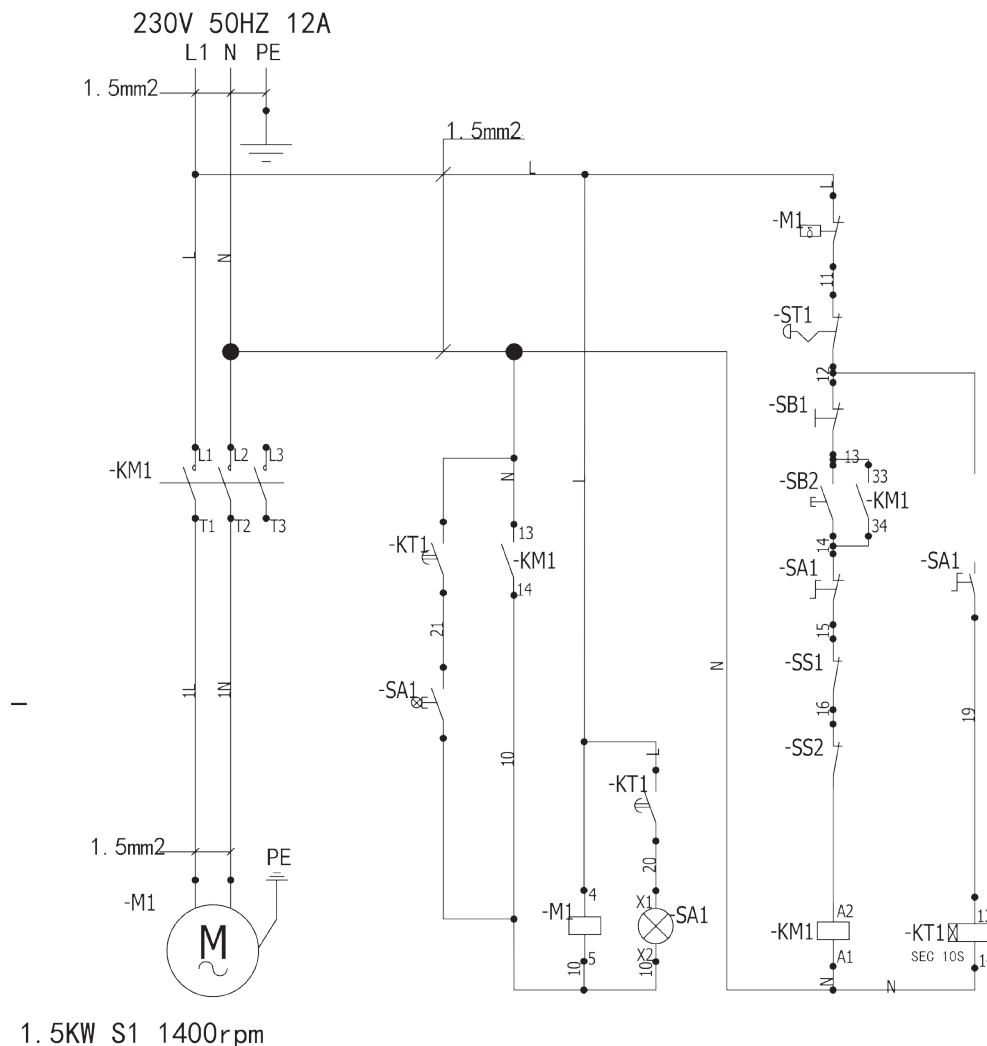
Im Fall des BS1363 Steckers für die Verwendung im Vereinigten Königreich, vergewissern Sie sich immer, dass er mit einer Sicherung gemäß BS1362 entsprechend der Leistung der Maschine ausgestattet ist. Wenn die originale Sicherung ausgetauscht wird, verwenden Sie immer eine neue Sicherung mit gleicher Leistung. Setzen Sie nie eine Sicherung mit einer höheren Leistung als das Original ein. Modifizieren Sie die Sicherung oder den Sicherungshalter nie, um Sicherungen eines anderen Typs oder Größe einzusetzen.

Wenn Sie einen BS1363 konformen Stecker nutzen, müssen Stecker und Steckdose mindestens bis IP44 von Wasser und Staub geschützt sein.

Die braune Ader muss immer an dem mit 'L' markiertem oder roten Pol angeschlossen werden.

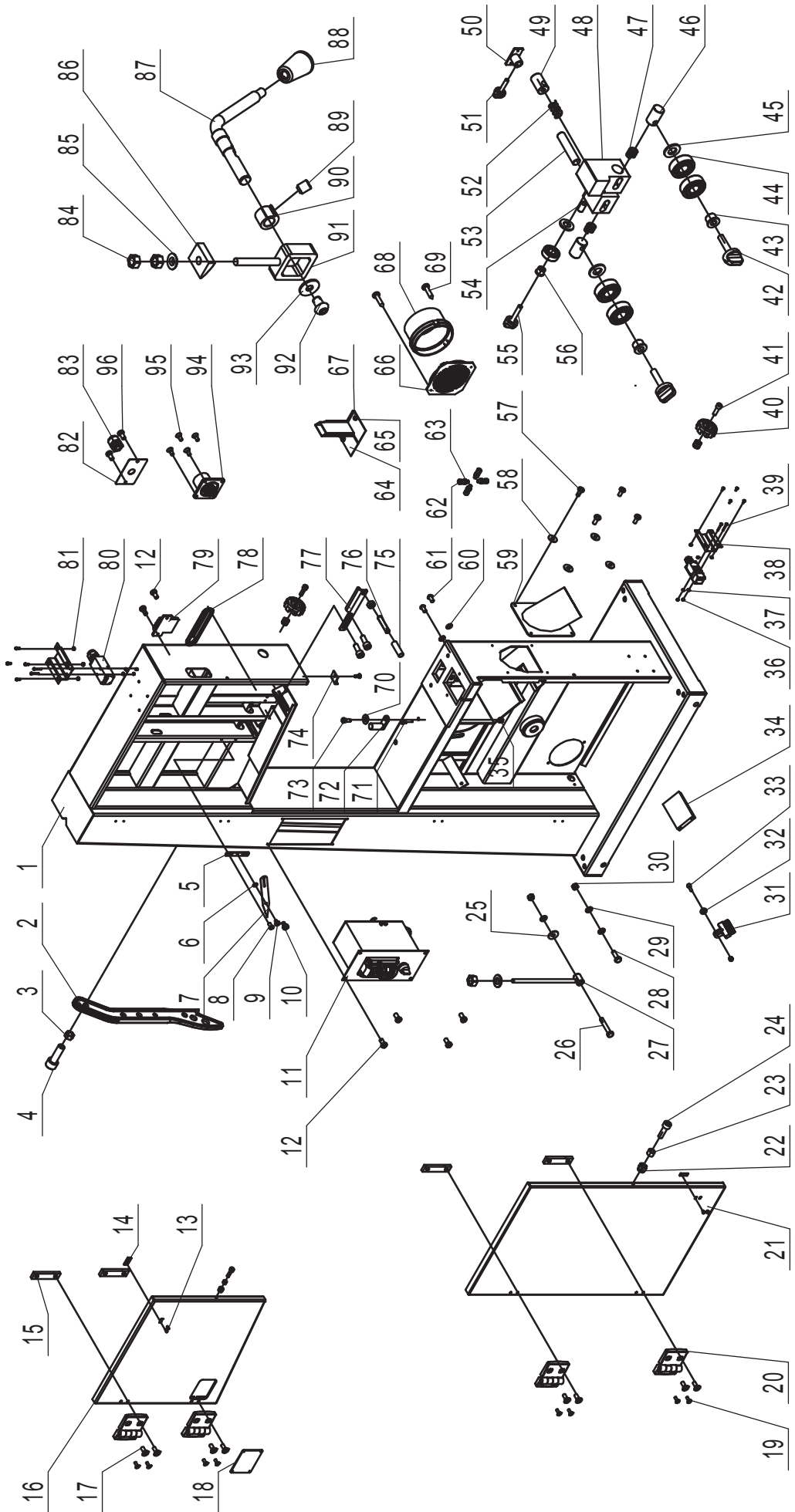
Die blaue Ader muss immer an dem mit 'N' markiertem oder schwarzem Pol angeschlossen werden.

Die grüne und gelbe Ader muss immer an dem mit 'E' oder dem Erdungssymbol markiertem Pol angeschlossen werden



14. Explosionszeichnungen und Teillisten

Rahmenbaugruppe

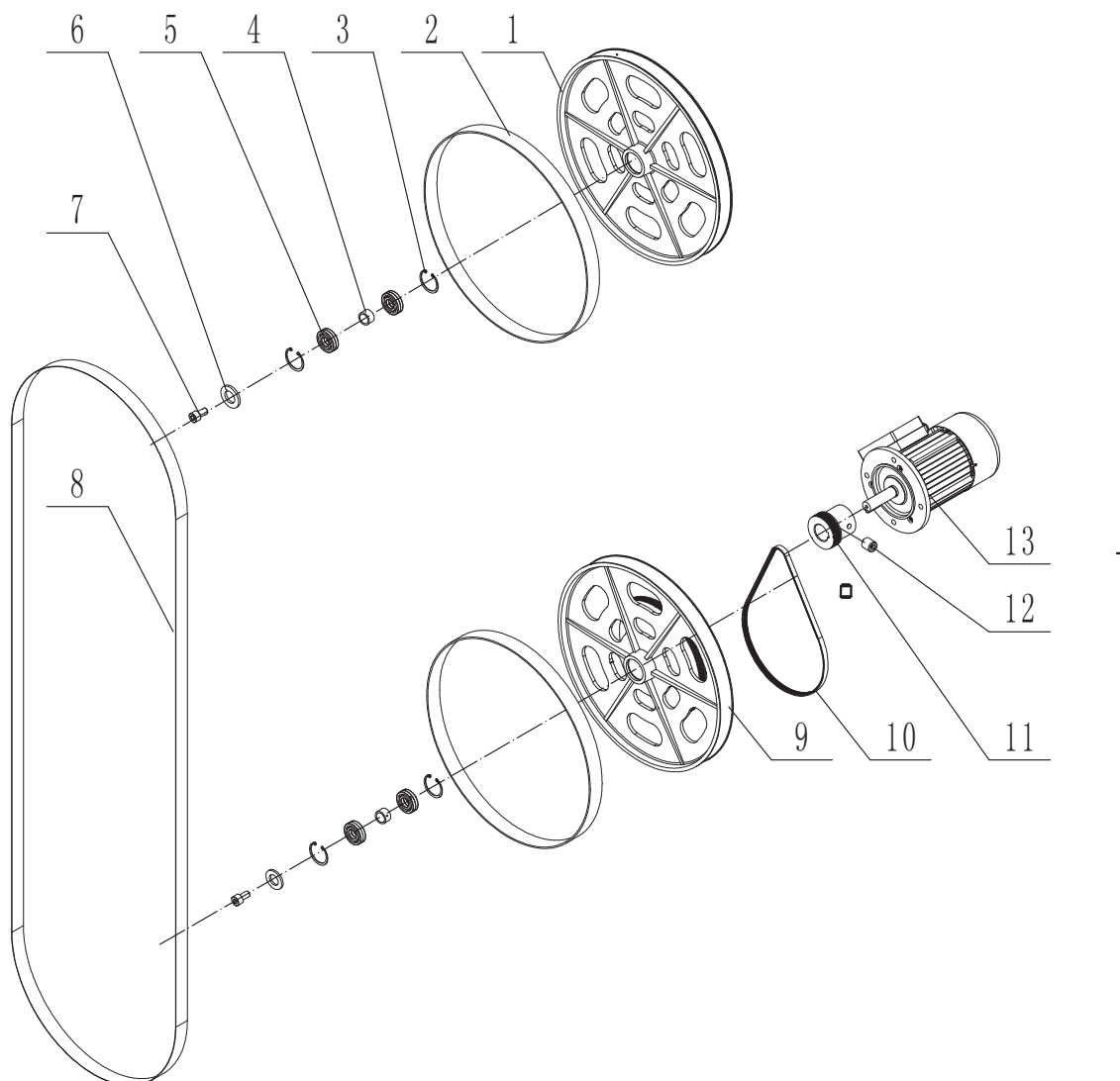


14. Explosionszeichnungen und Teillisten

| Nr. | Teilnummer | Beschreibung | Anzahl | Nr. | Teilnummer | Beschreibung | Anzahl |
|-----|------------------------|----------------------------|--------|-----|-----------------------|---|--------|
| 1 | 1-JMBS1801011000C-051W | Rahmen | 1 | 49 | 1-JMBS1801016001 | Welle untere Führung | 1 |
| 2 | 1-JL81100003-016S | Schiebestock | 1 | 50 | 1-JMBS1801010001 | Halteblock untere Führung | 1 |
| 3 | 1-M6GB6170B | Sechskantmutter M6 | 1 | 51 | 1-JMBS1403050003-001S | Sicherungsgriff | 1 |
| 4 | 1-M6X30GB70D1B | Sechskantschraube | 1 | 52 | 1-JMBS1401014008 | Feder | 1 |
| 5 | 1-JL27010005 | Verbindungsplatte | 1 | 53 | 1-JL26041004 | Führungsstütze | 1 |
| 6 | 1-W5H5GB97D1Z | Flache Unterlegscheibe | 1 | 54 | 1-M8X10GB80B | Sechskantschraube M8 x 10 | 1 |
| 7 | 1-JL26010004-002A | Spannungsanzeige | 1 | 55 | 1-JMBS1403014006-001S | Sicherungsgriff | 1 |
| 8 | 1-M5X10GB70D2Z | Schraube M5 x 10 | 1 | 56 | 1-JMBS1403014002 | Lagerschaft | 1 |
| 9 | 1-JL26010010 | Schraube | 1 | 57 | 1-M4X10GB818B | Flachkopfschraube M4 x 10 | 4 |
| 10 | 1-JL27010019 | Schraube | 1 | 58 | 1-W5H4GB96D1B | Große Unterlegscheibe | 4 |
| 11 | 2-JMBS1801091000 | Schalterbaugruppe | 1 | 59 | 1-JXBS2401010013-001S | Absaugstutzen | 1 |
| 12 | 1-M5X10GB818B | Flachkopfschraube M5 x 10 | 6 | 60 | 1-W5H6GB96D1B | Große Unterlegscheibe | 2 |
| 13 | 1-M4X10GB818B | Flachkopfschraube M4 x 10 | 13 | 61 | 1-M6X12GB70D2B | Schraube M6 x 12 | 2 |
| 14 | 1-JL27010017 | Gewindeplatte | 2 | 62 | 1-M12X40GB5783B | Sechskantschraube M12 x 40 | 4 |
| 15 | 1-JMBS1401010005A | Gewindeplatte | 4 | 63 | 1-M12GB6170B | Sechskantmutter M12 | 4 |
| 16 | 1-JMBS1801012000C-053W | Obere Tür | 1 | 64 | 1-JMBS1801010007 | Untere Führungsabdeckung | 1 |
| 17 | 1-M6X16GB70D3B | Sechskantschraube | 8 | 65 | 1-W5H5GB97D1B | Flache Unterlegscheibe | 2 |
| 18 | 1-JL26010001 | Glasfenster | 1 | 66 | 1-JL20010019-001S | Absaugstützengitter | 1 |
| 19 | 1-M4X12GB70D3B | Schraube M4 x 12 | 8 | 67 | 1-M5X8GB70D1B | Sechskantschraube | 2 |
| 20 | 1-8101-1025F | Kunststoffschamier | 4 | 68 | 1-JL20010007-001S | Absaugstutzen | 1 |
| 21 | 1-JMBS1801013001C-053W | Untere Tür | 1 | 69 | 1-ST3D5X9D5GB845B | Kreuzschlitz selbstschneidende Schraube | 2 |
| 22 | 1-M6GB889D1Z | Sechskantstellmutter M6 | 5 | 70 | 1-W5H10GB955B | Wellfederscheibe | 1 |
| 23 | 1-JL26010007 | Schaft | 2 | 71 | 1-M5X12GB70D1B | Sechskantschraube | 3 |
| 24 | 1-M6X20GB70D1Z | Sechskantschraube | 2 | 72 | 1-FDBS2001014001 | Block | 1 |
| 25 | 1-W5H10GB96D1Z | Große Unterlegscheibe | 1 | 73 | 1-JL26010015 | Haltezapfen | 1 |
| 26 | 1-M10X70GB5783Z | Sechskantschraube M10 x 70 | 1 | 74 | 1-JMBS1801010008-053W | Zeiger | 1 |
| 27 | 1-JMBS1801014001 | Ziehstab | 1 | 75 | 1-JXBS2401010018 | Plastikschaft | 1 |
| 28 | 1-M10X30GB5783Z | Sechskantschraube M10 x 30 | 1 | 76 | 1-M6X30GB77B12D9 | Stellschraube | 1 |
| 29 | 1-W5H10GB97D1Z | Flache Unterlegscheibe | 3 | 77 | 1-JMBS1801010006 | Verbindungsplatte | 1 |
| 30 | 1-M10GB6170Z | Sechskantmutter M10 | 3 | 78 | 1-JL26030019 | Staubplatte | 1 |
| 31 | 1-JL21060003 | Bürste | 1 | 79 | 1-JL26090001 | Werkzeughalter | 1 |
| 32 | 1-W5H6GB96D1Z | Große Unterlegscheibe | 3 | 80 | 1-QKS8 | Mikroschalter | 2 |
| 33 | 1-M6X25GB5783Z | Sechskantschraube M6 x 25 | 1 | 81 | 1-M4GB6170B | Sechskantmutter M4 | 8 |
| 34 | 1-JXBS1804010002 | Staubfangplatte | 1 | 82 | 1-JL26010011A-051W | Gewindeplatte | 1 |
| 35 | 1-M8GB889D1Z | Sechskantstellmutter M8 | 1 | 83 | 1-JL91046100B | Kabelverschraubung | 1 |
| 36 | 1-M4GB6170Z | Sechskantmutter M4 | 4 | 84 | 1-M10GB6170B | Sechskantmutter M10 | 2 |
| 37 | 1-W5H4GB97D1Z | Flache Unterlegscheibe | 4 | 85 | 1-W5H10GB849B | Unterlegscheibe | 1 |
| 38 | 1-JL26010012-051W | Mikroschaltersitz | 2 | 86 | 1-JMBS1403030004 | Block | 1 |
| 39 | 1-M4X30GB818Z | Flachkopfschraube M4 x 30 | 4 | 87 | 1-JMBS1801015001 | Nockenwelle | 1 |
| 40 | 1-JL26010006-001S | Griff | 2 | 88 | 1-1904011 | Griffknopf | 1 |
| 41 | 1-M6X25GB70D1Z | Sechskantschraube | 2 | 89 | 1-M8X8GB80B12D9 | Sechskantmutter M8 x 8 | 1 |
| 42 | 1-JMBS1801052002-001S | Sicherungsgriff | 2 | 90 | 1-JMBS1403016004 | Nocken | 1 |
| 43 | 1-JMBS1801052003 | Lagerschaft | 2 | 91 | 1-JMBS1403016003 | Spannung | 1 |
| 44 | 1-BRG6202-2RSGB276 | Lager | 5 | 92 | 1-M8X12GB70D2B | Sechskantschraube | 1 |
| 45 | 1-W5H8GB96D1B | Große Unterlegscheibe | 3 | 93 | 1-W5H8GB96D1B | Große Unterlegscheibe | 1 |
| 46 | 1-JMBS1403014003 | Führungsweile | 2 | 94 | 1-P324B-1 | Stecker | 1 |
| 47 | 1-JMBS1403014005 | Feder | 2 | 95 | 1-M4X10GB819D1B | Kreuzschlitzschraube M4 x 10 | 4 |
| 48 | 1-JMBS1801052001 | Obere Führung | 1 | 96 | 1-M5X10GB818B | Flachkopfschraube M5 x 10 | 2 |

14. Explosionszeichnungen und Teillisten

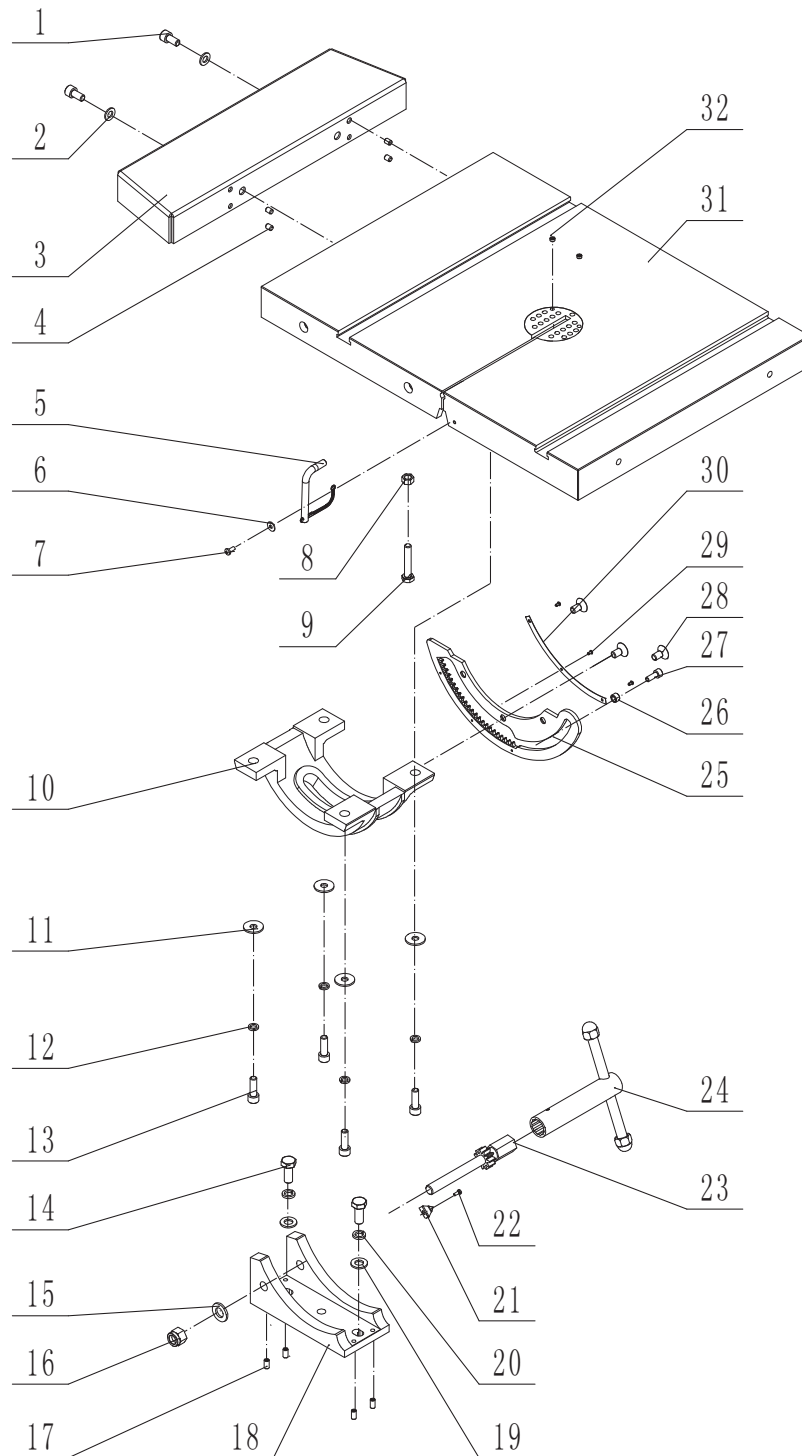
Antriebssystem Baugruppe



| Nr. | Teilnummer | Beschreibung | Anzahl |
|-----|-----------------------|------------------------|--------|
| 1 | 1-JMBS1801021001-053Z | Obere Umlenkrolle | 1 |
| 2 | 1-JXBS1804021002 | Reifen | 2 |
| 3 | 1-CLP47GB8893D1B | Sicherungsring | 4 |
| 4 | 1-JL26030008 | Abstandshalterbuchse | 2 |
| 5 | 1-BRG6204-2RSGB276 | Lager | 4 |
| 6 | 1-JXPS1202070005 | Unterlegscheibe | 2 |
| 7 | 1-M8X16GB70D1Z | Sechskantschraube | 2 |
| 8 | 1-JMBS1801020002 | Bandsägeblatt | 1 |
| 9 | 1-JMBS1801022001-053Z | Untere Umlenkrolle | 1 |
| 10 | 1-JL46020005 | Riemen | 1 |
| 11 | 1-JMBS1801020004B | Riemenscheibe | 1 |
| 12 | 1-M8X8GB80B12D9 | Sechskantmutter M8 x 8 | 2 |
| 13 | 2-YYH900154B | Motor | 1 |

14. Explosionszeichnungen und Teillisten

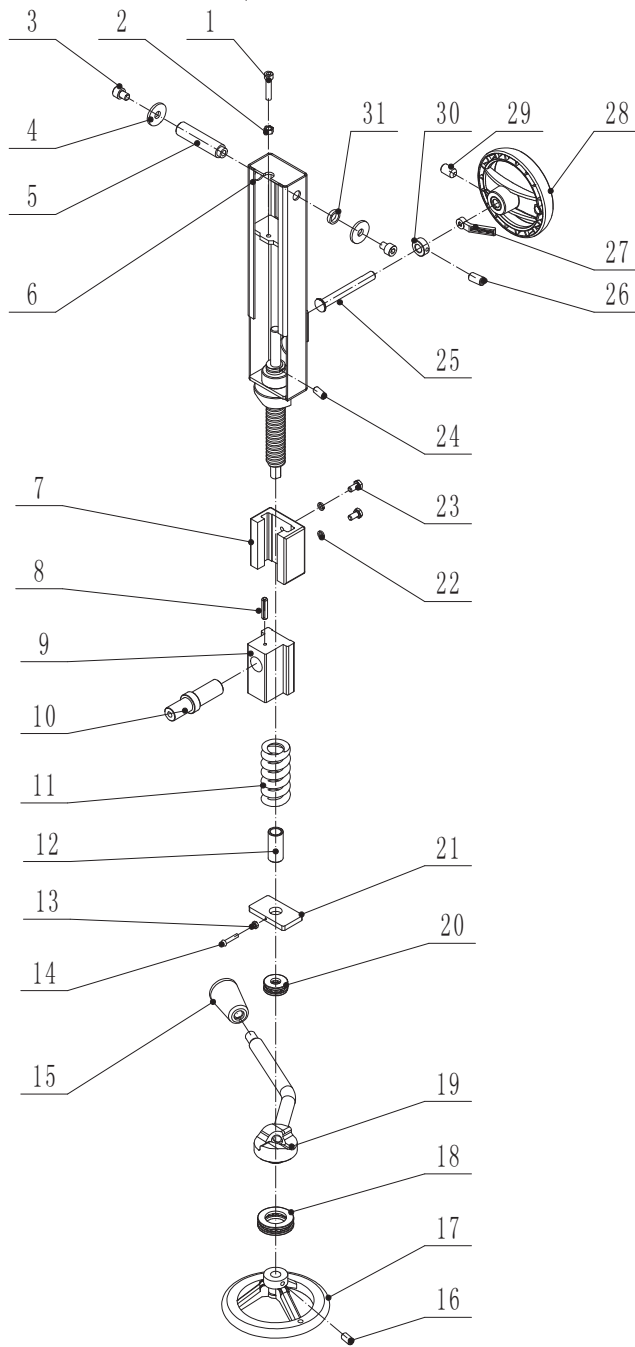
Tischbaugruppe



| Nr. | Teilnummer | Beschreibung | Anzahl | Nr. | Teilnummer | Beschreibung | Anzahl |
|-----|-----------------------|-------------------------------|--------|-----|------------------------|---------------------------|--------|
| 1 | 1-M8X16GB70D1Z | Sechskantschraube | 2 | 17 | 1-M6X12GB77B12D9 | Stellschraube M6 x 12 | 4 |
| 2 | 1-WSH8GB97D1Z | Flache Unterlegscheibe | 2 | 18 | 1-JMBS1403030005 | Haltebügel | 1 |
| 3 | 1-JMBS1801030002-053W | Tischergänzung | 1 | 19 | 1-WSH10GB97D1B | Flache Unterlegscheibe | 2 |
| 4 | 1-M6X8GB77B12D9 | Sechskantstellschraube M6 x 8 | 4 | 20 | 1-WSH10GB93B | Federscheibe | 2 |
| 5 | 1-JMBS1404030002 | Tischstellstift | 1 | 21 | 1-JXBS2401031008A | Tischneigungsanzeige | 1 |
| 6 | 1-WSH4GB96D1Z | Große Unterlegscheibe | 1 | 22 | 1-M3X5GB818Z | Flachkopfschraube M3 x 5 | 1 |
| 7 | 1-M4X10GB818Z | Flachkopfschraube M4 x 10 | 1 | 23 | 1-JMBS1401032001 | Getriebe | 1 |
| 8 | 1-M8GB6170B | Mutter M8 | 1 | 24 | 1-JL29050002 | Steckschlüssel | 1 |
| 9 | 1-M8X40GB5781B | Sechskantschraube M8 x 40 | 1 | 25 | 1-JMBS1403030003 | Zahnstange | 1 |
| 10 | 1-JMBS1403030002 | Unterer Tischdrehzapfen | 1 | 26 | 1-JMBS1403030008 | Exzentrische Buchse | 1 |
| 11 | 1-WSH8GB96D1B | Große Unterlegscheibe | 4 | 27 | 1-M6X16GB70D1B | Schraube M6 x 16 | 1 |
| 12 | 1-WSH8GB93B | Federscheibe | 4 | 28 | 1-M8X16GB70D3Z | Sechskantschraube M8 x 16 | 3 |
| 13 | 1-M8X25GB70D1B | Sechskantschraube | 4 | 29 | 1-RVT2D5X5GB827C | Niet | 3 |
| 14 | 1-M10X25GB5783B | Sechskantschraube M10 x 25 | 2 | 30 | 1-JMBS1403030006 | Winkelanzeige | 1 |
| 15 | 1-WSH12GB97D1B | Flache Unterlegscheibe | 1 | 31 | 1-JMBS1801030100A-001L | Tisch | 1 |
| 16 | 1-M12GB889D1B | Sechskantstellschraube M12 | 1 | 32 | 1-M6X4GB77B12D9 | Stellschraube M6 x 4 | 2 |

14. Explosionszeichnungen und Teillisten

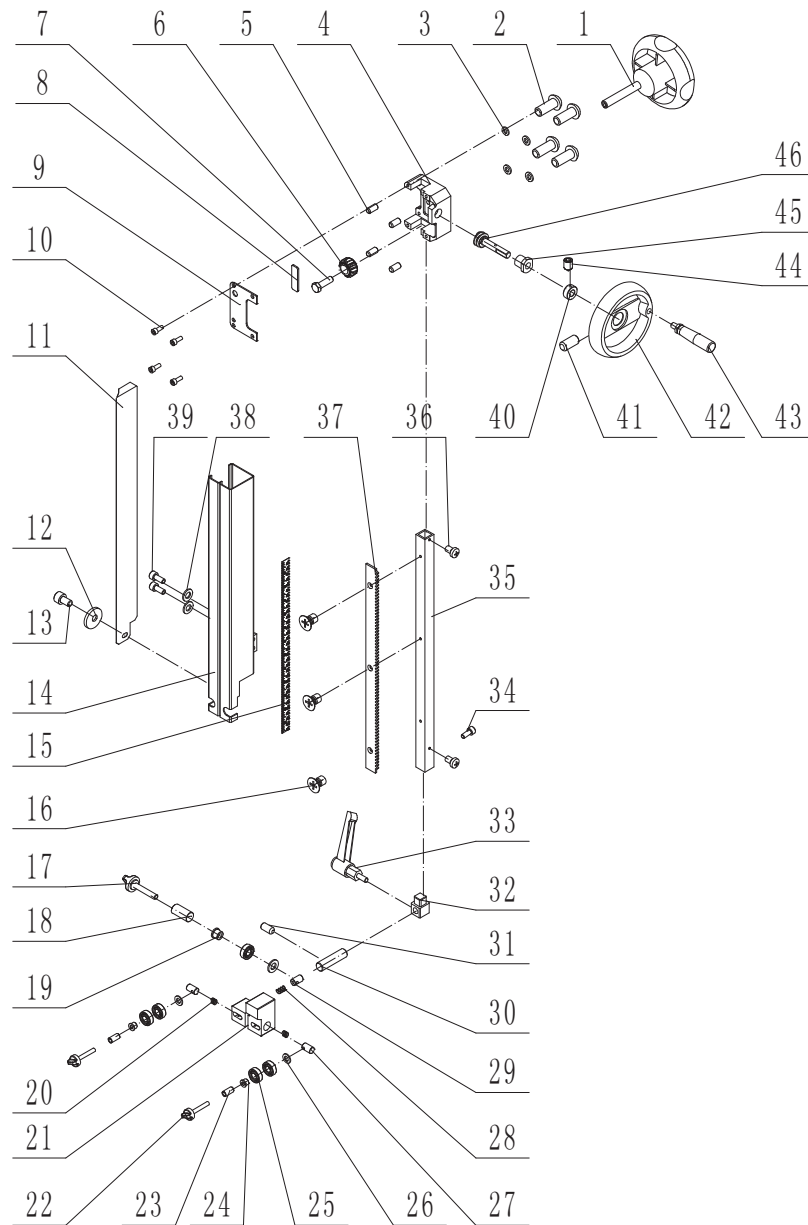
Blattspannungsbaugruppe



| Nr. | Teilnummer | Beschreibung | Anzahl | Nr. | Teilnummer | Beschreibung | Anzahl |
|-----|-------------------|---------------------------|--------|-----|-------------------|---------------------------|--------|
| 1 | 1-M6X30GB70D1Z | Sechskantschraube | 1 | 17 | 1-SGSL-D125-d12A | Handrad | 1 |
| 2 | 1-M6GB6170Z | Sechskantmutter M6 | 1 | 18 | 1-BRG51105GB301 | Lager | 1 |
| 3 | 1-M8X10GB70D1Z | Sechskantschraube | 2 | 19 | 1-JL26030018 | Spannhebel | 1 |
| 4 | 1-WSH8GB5287Z | Große Unterlegscheibe | 2 | 20 | 1-BRG51201GB301 | Lager | 1 |
| 5 | 1-JL26030001A | Stützwelle | 1 | 21 | 1-JMBS1403040007 | Platte | 1 |
| 6 | 1-JL26031000B | Bandspannungsbügel | 1 | 22 | 1-WSH6GB93Z | Unterlegscheibe | 2 |
| 7 | 1-JL26030013 | Schiebeschiene | 1 | 23 | 1-M6X12GB5783Z | Sechskantschraube M6 x 12 | 2 |
| 8 | 1-PIN5X35GB879D1B | Spannstift | 1 | 24 | 1-M5X12GB73B12D9 | Stellschraube M5 x 12 | 1 |
| 9 | 1-JL26030009A | Oberes Radwellenscharnier | 1 | 25 | 1-JL26030020 | Haltezapfen | 1 |
| 10 | 1-JMBS1801040001 | Obere Radwelle | 1 | 26 | 1-M5X10GB77B12D9 | Stellschraube M5 x 10 | 1 |
| 11 | 1-JL26030011 | Feder | 1 | 27 | 1-JL26030016-001S | Verriegelungsgriff | 1 |
| 12 | 1-JL26030002 | Federbuchse | 1 | 28 | 1-SGSL-D100-d10A | Handrad | 1 |
| 13 | 1-M3GB6170B | Sechskantmutter M3 | 1 | 29 | 1-M6X10GB80B12D9 | Stellschraube M6 x 10 | 1 |
| 14 | 1-M3X16GB70D2B | Schraube | 1 | 30 | 1-JL26030021 | Haltering | 1 |
| 15 | 1-1904011 | Griffknopf | 1 | 31 | 1-JL26030017A | Stützschaft | 1 |
| 16 | 1-M6X12GB80B12D9 | Stellschraube M6 x 12 | 1 | | | | |

14. Explosionszeichnungen und Teillisten

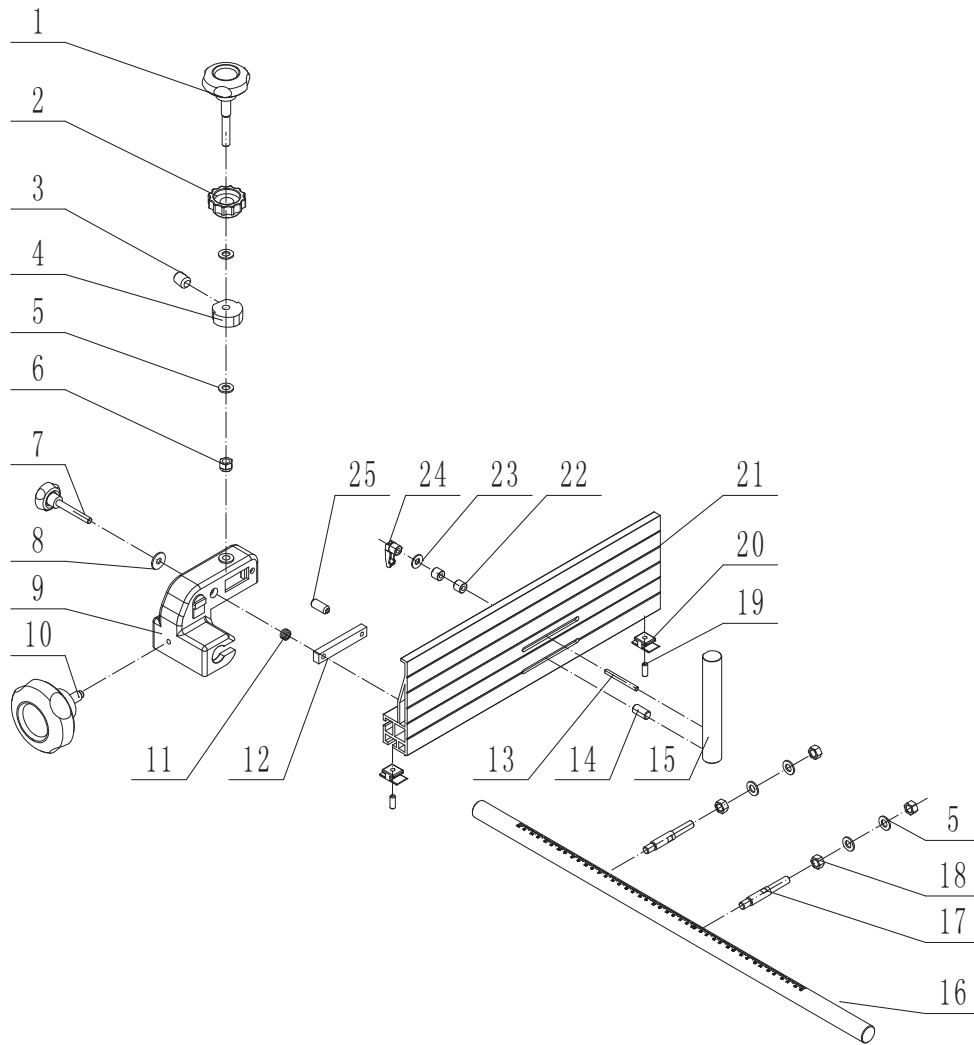
Obere Bandführung Baugruppe



| Nr. | Teilnummer | Beschreibung | Anzahl | Nr. | Teilnummer | Beschreibung | Anzahl |
|-----|------------------------|------------------------------|--------|-----|---------------------|--------------------------|--------|
| 1 | 1-JMBS1801050006-001S | Verriegelungsgriff M10 | 1 | 24 | 1-JMBS1801052003 | Lagerschaft | 2 |
| 2 | 1-M8X20GB70D2B | Sechskantschraube M8 x 20 | 4 | 25 | 1-BRG6202-2RSGB276 | Lager | 5 |
| 3 | 1-WSH8GB96D1B | Große Unterlegscheibe | 4 | 26 | 1-WSH8GB96D1B | Große Unterlegscheibe | 3 |
| 4 | 1-JL26040008 | Führungsbügel | 1 | 27 | 1-JMBS1403014003 | Führungswelle | 2 |
| 5 | 1-M6X12GB77B12D9 | Stellschraube M6 x 12 | 4 | 28 | 1-JMBS1403014008 | Feder | 1 |
| 6 | 1-1501006 | Getriebe | 1 | 29 | 1-JMBS1801052004 | Obere Führungswelle | 1 |
| 7 | 1-JL26040006 | Schraube | 1 | 30 | 1-JL26041004 | Führungsstütze | 1 |
| 8 | 1-JL26040007 | Stellplatte | 1 | 31 | 1-M8X10GB77B12D9 | Stellschraube M8 x 12 | 1 |
| 9 | 1-BS5001050001 | Führungsbügelabdeckung | 1 | 32 | 1-BS5001052001 | Stützblock obere Führung | 1 |
| 10 | 1-M8X16GB70D1B | Schraube | 4 | 33 | 1-KTSB-1-B-M8X63X25 | Verriegelungsgriff | 1 |
| 11 | 1-JMBS1801050003 | Federteil | 1 | 34 | 1-M6X30GB70D1B | Sechskantschraube | 1 |
| 12 | 1-WSH6GB96D1Z | Große Unterlegscheibe | 1 | 35 | 1-JMBS1801050004 | Schiebebalken | 1 |
| 13 | 1-M6X10GB70D1Z | Sechskantschraube | 1 | 36 | 1-M5X10GB818B | Flachkopfschraube | 2 |
| 14 | 1-JMBS1801051000C-114X | Bandsägeblattabdeckung | 1 | 37 | 1-BS6001050001 | Zahnstange | 1 |
| 15 | 1-JMBS1404050002 | Skala | 1 | 38 | 1-WSH5GB97D1B | Flache Unterlegscheibe | 2 |
| 16 | 1-M4X10GB819D1B | Kreuzschlitzschraube M4 x 10 | 3 | 39 | 1-M5X12GB70D1B | Sechskantschraube | 2 |
| 17 | 1-JMBS1401051003-001S | Verriegelungsgriff | 1 | 40 | 1-CLP12GB884B | Stellschraube | 1 |
| 18 | 1-JMBS1401051004 | Schaft | 1 | 41 | 1-M6X12GB77B12D9 | Stellschraube M6 x 12 | 1 |
| 19 | 1-JMBS1403014002 | Lagerschaft | 1 | 42 | 1-SGSL-D100-d12A | Handrad | 1 |
| 20 | 1-JMBS1403014005 | Feder | 2 | 43 | 1-JL26020014B-001S | Kleiner Griff | 1 |
| 21 | 1-JMBS1801052001 | Obere Führung | 1 | 44 | 1-M5X8GB78B12D9 | Stellschraube M5 x 8 | 1 |
| 22 | 1-JMBS1801052005-001S | Verriegelungsgriff | 2 | 45 | 1-JL26040003 | Buchse | 1 |
| 23 | 1-JMBS1801052007 | Schaft | 2 | 46 | 1-JL26040004 | Schneckenzyylinder | 1 |

14. Explosionszeichnungen und Teillisten

Parallelanschlag Baugruppe



| Nr. | Teilnummer | Beschreibung | Anzahl |
|-----|-----------------------|---------------------------|--------|
| 1 | 1-JMBS1403060009-001S | Justiergriff | 1 |
| 2 | 1-JMBS1403060010-001S | Verriegelungsgriff | 1 |
| 3 | 1-M8X10GB80B | Sechskantschraube M8 x 10 | 1 |
| 4 | 1-JMBS1403060004 | Nocken | 1 |
| 5 | 1-WSH10GB97D1Z | Flache Unterlegscheibe | 6 |
| 6 | 1-M10GB889D1Z | Sechskant Stellmutter M10 | 1 |
| 7 | 1-JMBS1403060003-001S | Anschlagriegelgriff | 1 |
| 8 | 1-WSH8GB96D1Z | Große Unterlegscheibe | 1 |
| 9 | 1-JMBS1403060001-053W | Anschlagbeweger | 1 |
| 10 | 1-JMBS1401063100 | Verriegelungsgriff | 1 |
| 11 | 1-JMBS1403060007 | Feder | 1 |
| 12 | 1-JMBS1403060005 | Schiebeblock | 1 |
| 13 | 1-JMBS1403061002 | Bolzen | 1 |
| 14 | 1-JL26061003 | Bolzen | 1 |
| 15 | 1-JMBS1403061001 | Stab | 1 |
| 16 | 1-JMBS1403060006 | Führungsschiene | 1 |
| 17 | 1-JXBS2001060003 | Verbindungsstrebe | 2 |
| 18 | 1-M10GB6170Z | Sechskantmutter M10 | 4 |
| 19 | 1-M6X16GB77B12D9 | Stellschraube M6 x 16 | 2 |
| 20 | 1-JMBS1401060001 | Nylonplatte | 2 |
| 21 | 1-JMBS1404060001 | Anschlag | 1 |
| 22 | 1-JL93010018 | Abstandhalter | 2 |
| 23 | 1-WSH6B97D1B | Flache Unterlegscheibe | 1 |
| 24 | 1-KTSB-1-A-M6X50 | Stellknopf | 1 |
| 25 | 1-PIN6X26GB879D1B | Spannstift | 1 |

EG Konformitätserklärung

Zertifikat Nr.: EU / SABRE-450 / 1

Record Power Ltd,

Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links,
Chesterfield, Derbyshire, S43 4XA, UK

erklärt hiermit, dass die beschriebene Maschine:-

1. Typ: **Bandsäge**

2. Modell Nummer: **SABRE-450**

3. Seriennr.

Den folgenden Richtlinien entspricht:-

| | |
|---|--|
| MASCHINENRICHTLINIE | 2006/42/EC |
| ELECTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄTSRICHTLINIE | 2014/30/EU EN 1807-1:2013 EN60204-1:2006+A1:2009+AC:2010 |

und dem Maschinenbeispiel entspricht, für welches das
EC Type-Examination Certificate No. BM 50374938 0001
ausgestellt wurde durch **TUV Rheinland LGA Products GmbH**
in: Tillystrasse 2, D90431 Nürnberg

und den relevanten Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen entspricht.



Gezeichnet Datum: **01/07/2017**

Andrew Greensted

Geschäftsführer



Over
100
years

Experience • Knowledge
Support • Expertise

RECORD POWER
ESTABLISHED 1909®

Holzbearbeitungsmaschinen & Zubehör

Record Power Ltd, Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links, Chesterfield, Derbyshire S43 4XA

Tel: +44 (0) 1246 571 020 Fax: +44 (0) 1246 571 030 www.recordpower.co.uk

Um ein Produkt zu registrieren und Ihren nächsten Händler zu finden, besuchen Sie

recordpower.info

Made in China